

Jahres-Chronik
der
Pfarrgemeinde
St. Gereon
Würm

2011

Die Linderner Narrenschar steht in den Startlöchern

94-219
24.01.2011

SG Union Würm-Lindern und die KG Würmer Wenk laden zur **Sitzung**

Geilenkirchen-Lindern. Auch in diesem Jahr gibt es wieder die karnevalistische Kooperation der Sportgemeinschaft Union Würm-Lindern mit der Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk: Am Samstag, 29. Januar, heißt es in der Linderner Sporthalle spätestens wieder ab 20.11 Uhr „Alaaf“, wenn die Karnevalisten in die bunt geschmückte Mehrzweckhalle einziehen werden. Natürlich angeführt von Sitzungspräsident Manfred Walter, der auch diesmal wieder gekonnt durch ein ganz außergewöhnliches Karnevalsprogramm führen wird. Denn vom Fernsehstar bis zu Eigengewachsen ist in der Linderner Sporthalle alles dabei, was Rang und Namen während der närrischen Zeit hat.

Besonders gespannt ist man in Lindern natürlich auf den Auftritt des Prizenpaares Jupp II. und Ulla I. (Franz-Josef und Ulla Schröder), die in diesem Jahr die Narrenherrscher des Würmer Wenk sind. Gespannt ist man deshalb, weil die beiden seit vielen Jahren in Lindern wohnen. Einziehen werden die Karnevalisten zu den Klängen des Trommlercorps Lindern. An-

schließend werden Tanzmariechen Sarah und die Große Garde bei ihren Vorführungen über die Bühne schweben: Die anschließende Sitzung hat dann drei große Schwerpunkte.

Zum einen werden viele Eigengewächse aus der DJK Lindern-Würm-Beeck und aus der SG Union Würm-Lindern dabei sein. Darunter sind so bekannte Showtanzgruppen wie Starlets, Venga, Girls United, WüLiHotSteppers oder Daylights, die nach monatelanger Vorbereitung jetzt zeigen wollen, was sie gelernt haben. Da kann man sicher sein, dass diese Gruppen die Zuschauer nicht nur bestens unterhalten, sondern ihr Publikum geradezu begeistern werden.

Andererseits hat der Veranstalter in diesem Jahr Comedy-Stars und Büttenredner erster Güte verpflichtet. So hat sich Edgar Andres aus dem belgischen St. Vith als „Ne bonte Pitter“ vor allen Dingen im Düsseldorfer Karneval einen hervorragenden Namen gemacht. Er war schon bei vielen Fernsehübertragungen mit von der Partie. Gespannt ist man in Lindern aber

auch auf Comedy-Artist Philipp Dammer aus Bochum, der seit vielen Jahren auf der Bühne jongliert, mit dem Hochrad Kunststücke zeigt und mit seinem unnachahmlichen Witz jedes Publikum bestens unterhält. Beste Unterhaltung versprechen auch die heimischen „Bachstelzen“, die bei ihren Parodien das örtliche Geschehen beleuchten.

Ganz entscheidend ist in Lindern aber jedes Jahr die Karnevalsmusik. So sind erneut die „Roten Funken“, ein Fanfarencorps, ebenso mit von der Partie wie die Mundartgruppe „Op Kölsch“ sowie im Finale die Karnevalsband „Solala“, die durchaus dafür sorgen können, dass die Halle überkocht. „Das ist eine Sitzung, die gespickt ist mit Höhepunkten und die man nicht verpassen darf“, erklärt Union-Vorstandsmitglied Franz-Josef Krichel. Er weist darauf hin, dass ab sofort Eintrittskarten bei den Vorstandsmitgliedern Bernd Damm, Josef Jessen und Willi Arlt zum Preis von 11 Euro erhältlich sind. Der Eintritt an der Abendkasse beläuft sich auf 12 Euro. (hk)

Beecker halten Frühjahrsputz

gu-21g
27.2.'11

Interessengemeinschaft Dorfverschönerung mit Besen und Säge unterwegs

Geilenkirchen-Beeck. Seitdem der damalige Ortsvorsteher Josef Milde in den 60er-Jahren mit Gleichgesinnten erstmals Bäume und Sträucher im Golddorf Beeck geschnitten hat, treibt es die Bürger des Ortes alljährlich pünktlich vor dem Frühjahr mit Kettensäge, Schaufel und Besen in die freie Natur. Jetzt war es die Interessengemeinschaft Dorfverschönerung Beeck, die am Wochenende zu Frühjahrsputz und Pflegeschnitt aufgerufen hatte. In Abstimmung

mit der Stadt Geilenkirchen, bei der fachlicher Rat eingeholt wurde, begaben sich 13 Frauen und Männer an zwei Tagen auf den Weg durch die Gassen und Gemarkungen und rückten der Pflanzenwelt zu Leibe. „Wir haben vorher mit Vertretern der Stadt eine Begehung gemacht und die notwendigen Arbeiten besprochen“, erklärt IG-Vorsitzender Detlef Kerseboom. Pünktlich vor dem 28. Februar legten die freiwilligen Helfer los, denn nach dem 1. März dür-

fen wegen der beginnenden Brutzeit bekanntlich keine Bäume und Sträucher mehr gefällt werden, auch darf kein Rückschnitt mehr erfolgen. Die Arbeiten unter Leitung von Detlef Kerseboom beinhaltete auch die Totholzentfernung, das Kehren von Wegen, das Schneiden der Kopfweiden und die Säuberung des Beeckfließes. Unabhängig von der städtischen Putzaktion sammelten die Beecker gleichzeitig auch den vorgefundenen Müll ein. (g.s.)



Mit Kettensägen und anderen Werkzeugen rückten die freiwilligen Helfer nach dem Aufruf der IG Dorfverschönerung Beeck im Golddorf Bäumen und Sträuchern zu Leibe. Foto: Georg Schmitz

GROSSE KARNEVALS - DA SIMMER DABEI! PARTY

3. MÄRZ 2011

FESTZELT IN WÜRM



EINLASS AB 11:11 UHR



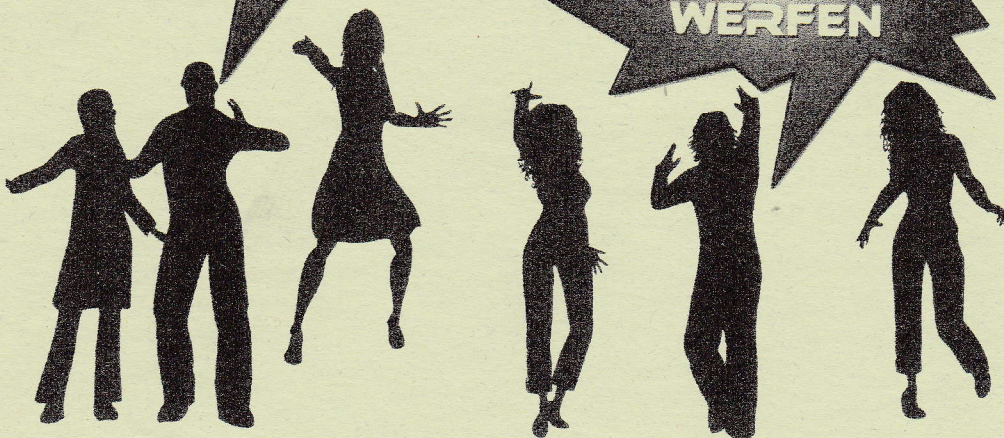
AB 13:30 UHR

KÖLSCH BLOOT

LIVE BAND

EINTRITT FREI!
UND 2 MAL
HAPPY HOUR
2 FÜR 1

1. STADTMEISTERSCHAFT
KAMELLEZIEL-
WERFEN



Katholische Frauengemeinschaft St. Gereon, Würm

FRAUENSITZUNG
im Festzelt in Würm

Freitag, 25. Feb. 2011

Beginn: 19:11 UHR

Einlass: 18:30 UHR

Vorverkauf: 6,00 €

Abendkasse : 6,00 €



Kartenvorverkauf mit Platzreservierung im Gereonhaus!

Mittwoch 9. Feb. 2011 17:00 Uhr - 18:00 Uhr

Eintrittskarten sind nach dem
Vorverkauf unter
Tel.: 02453 551 und an
der Abendkasse erhältlich

**DIE MÄNNERWELT HAT AB
23:00 UHR ZUTRITT!**



Mit Kostüm das macht Laune!

Ein tolles Programm erwartet Sie!

Karneval 2011

beim
Würmer Wenk

Kindersitzung
20.02.2011



Galasitzung
19.02.2011

Prinzenball
05.03.2011

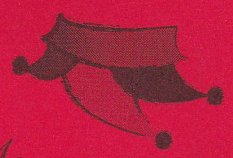
Schlagerparty
06.03.2011

Ferkel- und Saustallparty
26.02.2011

karn. Frühschoppen
27.02.2011

Rosenmontagszug,
anschl. Zugball
07.03.2011

Pat is pawma!
Viel Spaß beim Feiern
wünscht
Gaststätte Basten



a immer dabei!



Jeden Monat zwei abwechslungsreiche Highlights
Essen auch außer Haus

Gutbürgerliche Küche - Gesellschaftszimmer - Betriebs- und Familienfeiern

Im Feldchen 1
52511 Gerlenkirchen
Tel.: 02453 / 38 23 52
www.Gaststaette-Basten.de
info@Gaststaette-Basten.de

Seit über 100 Jahren



Gaststätte Basten

Grußwort des Präsidenten der Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk e.V.

Liebe Närrinnen und Narren!

Oft hat man versucht, den Karneval zu beschreiben oder gar zu definieren. Man erforschte seine Ursprünge und Ausdrucksformen, zeichnete seine Geschichte nach, skizzierte die unverwechselbaren, örtlichen Eigenarten der verschiedenen Facetten, denn den Karneval kann man nicht aus Büchern erlernen, man muss ihn erleben. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns dieses Brauchtum erhalten, es pflegen und an die nächsten Generationen weitergeben.

Wir, die KG Würmer Wenk, leben Karneval und sind mit Herzblut dabei. Darum müssen alle Beteiligten dafür sorgen, dass seine Einzigartigkeit und seine regionale Vielfalt bewahrt wird.

Das Karnevalsbrauchtum benötigt allerdings diejenigen, die mit viel Liebe und Engagement das ganze Jahr über daran arbeiten, sich und vor allem aber anderen Menschen Freude und Vergnügen zu bereiten. Allen, die daran mitgewirkt haben, gilt mein uneingeschränkter Dank und meine Anerkennung. Sie haben mitgeholfen, ein einzigartiges Kulturgut, das es in dieser Form nur hier bei uns in Würm gibt, lebendig zu halten.

Die gesamte KG Würmer Wenk und unser Prinzenpaar Jupp II & Ulla I. (Schroeder) mit Adjutant(in) Angelika (Coenen) würden sich freuen, Sie auf unseren Karnevalsveranstaltungen willkommen zu heißen.

Ich wünsche allen eine schöne Session.

3x Würm Alaaf

Ihr Präsident

Manny Walter

SIMPLY CLEVER



PIPER Übach-Palenberg

TESTEN SIE UNSERE TESTSIEGER!*



Prüfen Sie jetzt unsere Testsieger bei einer Probefahrt auf Herz und Nieren und lassen sich, genau wie die Redakteure der führenden Fachzeitschriften, von unseren Skoda Modellen begeistern. Wir freuen uns auf Ihr persönliches Urteil.
Herzlich willkommen zur Probefahrt!

*Hier ein kleiner Auszug der letzten Testsiege:

Testsieger	Zeitschrift	Heft	Datum
Skoda Fabia	Auto Bild	23	11.06.2010
Skoda Roomster	auto motor & sport	18	12.08.2010
Skoda Octavia	Autozeitung	15	07.07.2010
Skoda Yeti	Auto Bild allrad	6	06.06.2010

Wir machen aus
Kunden Fans!

PIPER

F.-W.-Raiffeisen-Str. 32 • Übach-Palenberg • Telefon: 0 24 51 - 912 710 • www.LieberZuPiper.de

+++ www.jacobs-gruppe.de +++

Prinzenpaare der Session

2010/2011

Jupp II. & Ulla I.



Jens & Marie

Grußwort des Prinzenpaares der Karnevals-gesellschaft „Würmer Wenk“ e.V.

Un dann laach ich un maach ich dä Clown für üch.

Jetzt geht's los!

Einmol Prinz zu sin, wenn nicht jetzt, wann dann?
Kumm, loss mer fiere, nit lamentiere.

Denn wenn et Trömmelche jeht, dann stonn mer all parat.
Jet Spass un Freud, dat hät noch keinem Minsch jeschad.
Drink doch ene met, mir fiere „Kölsche Fiesta“,
bis dr Kopp sagt: Jommer noh hus oder solle mer blieve -
un dr Buch spricht: Wir bleiben heut' einfach was länger!
Denn, echte Fründe ston zosamme.

Wat och passeet, dat Eine es doch klor -
et Schönste, wat m'r han
schon all die lange Johr, es unser Veedel,
denn he hält m'r zosamme,
ejal, wat och passeet -
Dat Hätz vun dr Welt,
dat schlät in Würm.

Es wird so selten heut' gelacht
und sich so wenig Freud' gemacht,
drum laden wir alle recht herzlich ein,
mit uns ein paar Stunden vergnügt zu sein.

3 x Würm Alaaf

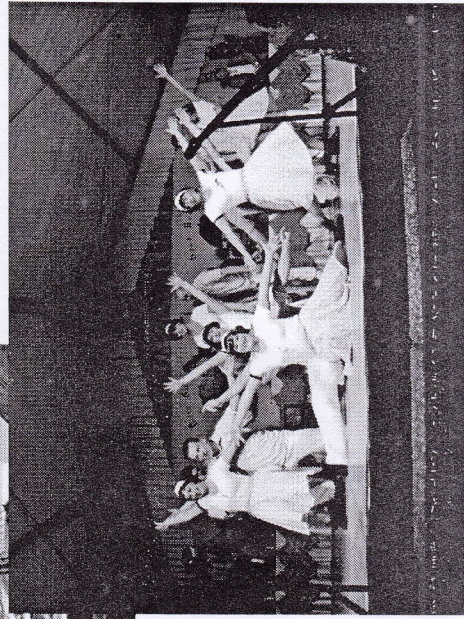
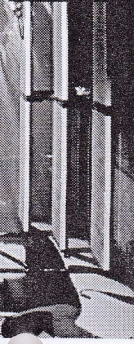
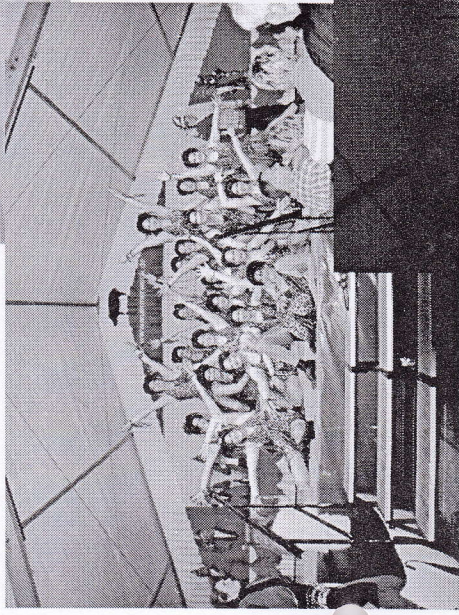
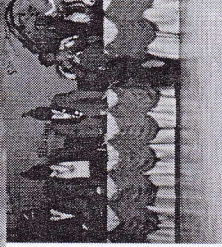
Jupp II. & Ulla I.

Galasitzung

Traditionell findet die Galasitzung des Würmer Wenk 2 Wochen vor Karneval statt und so lädt die Gesellschaft in diesem Jahr am 19. Februar um 19:30 Uhr zu dieser Veranstaltung ein. Die Sitzung soll auch diesmal wieder ein Sessionshöhepunkt werden.

An diesem Abend kann **Präsident Manny Walter** folgende Gäste begrüßen:

Kleine, mittlere und große **Garde**,
Stadtgarde „**Oecher Penn**“ 1857
e.V. - Aachen,
Showtanzgruppe „**Las Chaotas**“,
Zwiegespräch „**Jupp & Jünter**“,
Tanzmariechen **Madita & Sarah**,
„**Der singende Wirt**“, **Helmut Schröders**,
Showtanzgruppe „**Destiny**“,
Stimmungsband „**Dröpkes**“,
Tanzpaar **Maïke & Kevin**,
Karnevalsband „**Jeck-Is**“,
Showtanzgruppe „**Fanta 9**“, Mundartgruppe „**Klotzköpp**“, Fanfaren-corps „**Rote Funken**“



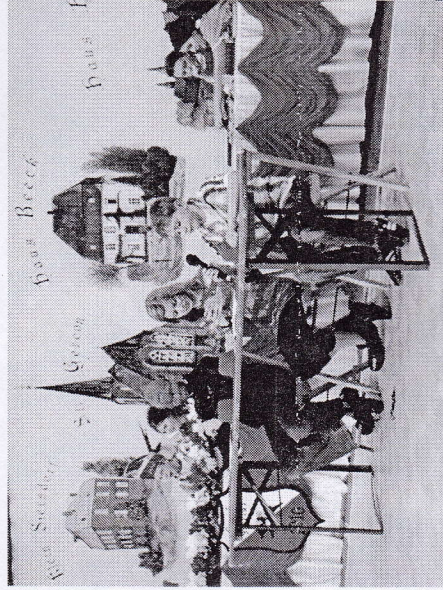
Natürlich wird auch das diesjährige Silber-Prinzenpaar, **Martin I. & Bärbel I.** (Wolf) geehrt, die den Würmer Wenk vor 25 Jahren anführten.

Die **KG Würmer Wenk** und das Prinzenpaar **Jupp II. & Ulla I.** (Schroeder) mit Adjutant **Angelika** (Coenen) würden sich über viele kostümierte Gäste freuen.

Eintrittspreise

- Galasitzung (incl. Platzwahl im Vorverkauf), (10,00 €)
 - Kindersitzung, (3,00 €)
 - Ferkel- und Saustallparty, (4,00 €)
 - Prinzenball, (5,00 €)
 - Schlagerparty, (5,00 €)
 - Zugball, (3,50 €)
- Gesamtpreis 30,50 €**

Eine Dauerkarte ist wieder für **20,-€** bei allen Vorstandsmitgliedern, im Kartenvorverkauf und an den Abendkassen erhältlich.



Kindersitzung

Hallo Kinder!

Am 20. Februar um 15:00 Uhr ist es wieder soweit. Dann findet Eure Sitzung, die Kindersitzung der KG Würmer Wenk, unter der Regenschaft des Kinderprinzenpaares

Jens (Köhler) & Marie (Cüster)

statt.

Das schönste Kostüm in den Altersklassen 3-5 Jahre, 6-8 Jahre und ab 9 Jahre erhält einen **MC Donald's-Gutschein**. Also - strengt Euch an und bastelt ein tolles Kostüm - denn mitmachen lohnt sich!

Das Programm wird wieder nach dem erfolgreichen Motto der letzten Jahre, „von Kindern für Kinder“ gestaltet. So werden neben der **Jugendabteilung des Würmer Wenk** auch wieder der **Kindergarten Würm** und viele andere Kinder mitwirken.

Habt auch Ihr Lust mitzumachen? Dann sprecht uns einfach an (Tel. 02453-382087), wir finden sicher etwas Passendes für Euch.

Euer Kindersitzungsteam

Tanja Schultes & Dirk Sieberichs

Ferkel- und Saustallparty

Die Ferkel- und Saustallparty, DIE ultimative Karnevals-Disco für Jung und Alt findet am 26. Februar 2011 ab 19:00 Uhr mit dem bewährten DJ-Team von Protec-Promotion statt.

Bereits in den letzten Jahren wussten die Jungs durch die richtige Musik zum richtigen Zeitpunkt die Besucher in ihren Bann zu ziehen. Das ist es, was die Ferkel- und Saustallparty des Würmer Wenk ausmacht. Für jede Altersgruppe ist etwas dabei und das seit Jahren zu erschwinglichen Preisen.

Bis 22:00 Uhr können sich auch die Kids (U14) bei der Ferkelparty auf der Tanzfläche austoben bevor die Saustallparty für die Generationen Ü14 beginnt.

Und wenn das Prinzenpaar mit ihrer Begleitung gegen Mitternacht das Zelt betritt, dann geht's noch einmal so richtig los. Jetzt wird gefeiert bis zum Umfallen und das ist meist erst
n frühen Morgen.

Der Eintritt zur Ferkelparty (unter 14 Jahre) beträgt 2,00 €. Für alle Anderen beträgt er 4,00 €. Auch in diesem Jahr werden wieder hunderte Ermäßigungskarten im Wert von je 0,50 € verteilt.

Alle Jugendlichen werden gebeten, ihren Personalausweis mitzubringen.

Ziegelbäckerweg 2
52511 GK-Lindern
☎ 02462-906569



Öffnungszeiten:
Montag – Samstag
11:00 Uhr – 23:00 Uhr
Sonn- und Feiertage
17:00 Uhr – 22:00 Uhr

Jutta's Mietwagen

Die Alternative zum Taxi

gut, sicher & günstig ans Ziel

+49(0)2462-20 23 24 5

+49(0)2462-20 23 24 6

Homepage juttas-mietwagen.de

Linderner Bahn 31

E-Mail: info@juttas-mietwagen.de 52511 Geilenkirchen-Lindern

Neu! Wir bieten an:

- Kurierfahrten, Besorgungsservice & Amtsgänge
(gegen kleinen Aufpreis: Einkäufe, etc.)
- Krankenfahrten, Bestrahlungs-, Chemo-, Dialyse- und
- Kurfahrten, aber leider keine Rollstuhlfahrten

Flughafentransfer

- Wochenendtouren, Clubfahrten, Discofahrten

Das Team von Jutta's Mietwagen

Karnevalistischer Frühschoppen

Der traditionelle karnevalistische Frühschoppen findet in diesem Jahr wieder am Sonntag, den 27. Februar 2011, eine Woche vor Karneval statt. Die Veranstaltung beginnt in diesem Jahr bereits um 11 vor 11 Uhr.

Auf Einladung der KG Würmer Wenk präsentieren sich in diesem Jahr u.a.

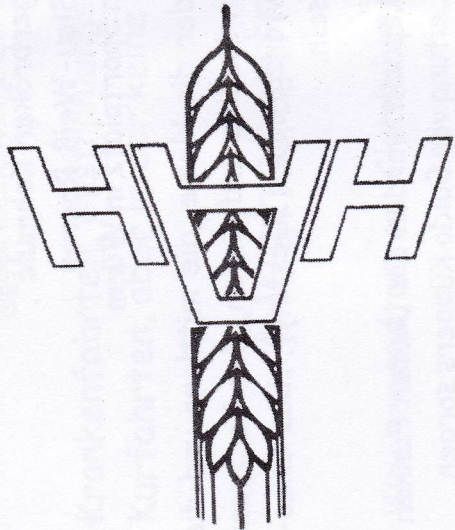
- die Pannebäckere KG Langerwehe,
die KG Ritterfelder Jonge,
- die KG Rot-Weiße Funken Beggendorf,
die KG „Tipp“ Doveren,
- die KG Fidele Brüder Tetz 1926 e.V.,
die KG Karker Rabaue,
- die KG Blaue Funken Loverich-Floverich,
die KG „Ongerbröcker Kohmule“,
die TSG Blau-Weiß Raeren

Auf der Bühne im Festzelt am Sportplatz in Würm

Natürlich werden auch wieder die kleine, die mittlere und die große Garde, die Mariechen Madita und Sarah, das Tanzpaar Maïke & Kevin und die Showtanzgruppen „Destiny“, „Las Chao-tas“ und „Fanta 9“ zu sehen sein.

Für einen musikalischen Höhepunkt werden die „Roten Funken“ der KG Würmer Wenk unter Leitung von Guido Küppers sorgen. Und all das bei freiem Eintritt!

Heinsberger Agrar-Handel GmbH & Co. KG



GRÜNES WARENHAUS

Rathelm:
Bahnhofstraße 2
41836 Hückelhoven
Tel: 02433/5355
Fax: 02433/6393

Gillrath:
Kreisbahnstraße 44
52511 Gellenkirchen
Tel: 02451/2764
Fax: 02451/66952

Lindern:
Thomashofstraße 5
52511 Gellenkirchen
Tel: 02462/200970
Fax: 02462/2009725

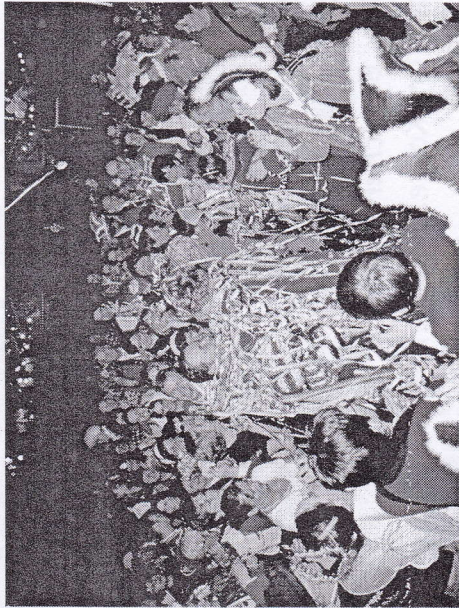
Selsten:
Selstener Straße 48
52525 Waldfeucht
Tel: 02452/96750
Fax: 02452/967525

Prinzenball am Karnevalsamstag

DER Abend für das Prinzenpaar, der Prinzenball, findet am Samstag, den 05. März 2011 ab 20:00 Uhr statt. Das Prinzenpaar hofft an diesem Abend vielen nach dem Motto „Dann laache wir und maache dr Clown für Üch“ kostümierten Gästen zu begegnen.

Auch in diesem Jahr wird der Prinzenball wieder mit dem Treffen der Ex-Prinzenpaare beginnen, die dann spazierstehen, wenn Jupp II. & Ulla I. (Schroeder) mit Adjutantin Angelika (Coenen) und ihr

Verschleierung des Prinzenpaares 2010



efolge vom Fanfarencorps „Rote Funken“ und den Rotröcken um Präsident Manny Walter und Eiferratsvorsitzenden Helmut Sieberichs ins Zelt geführt werden.

Die Stimmung erreicht ihren Höhepunkt, wenn die Showband „Mosenue“ zum Prinzenwalzer bittet und man zur Verschleierung des Prinzenpaares schreitet. Die Atmosphäre ist einfach unbeschreiblich, die muss man einfach selber erleben!

Schlagerparty

Wie bereits im letzten Jahr angekündigt, so werden in diesem Jahr die Schlager der 80er Jahre von dem Erfolgsgespann Gloria von Ablass-Krause, alias Jörg Cüppers-Bär und Funtime-Musik, der Partyband aus Hückelhoven, präsentiert.

Viele erinnern sich noch an Titel wie „Über sieben Brücken musst du gehn“, „Tretboot in Seenot“ oder „Sternenhimmel“. Lassen wir uns überraschen von der Musikauswahl für den Abend. Sicher werden die vielen kostümierten Besucher wieder auf ihre Kosten kommen und die Lieder lauthals mitsingen bei der



80er-Jahre Schlagerparty.

Die Einen werden sich in ihre Jugend zurückversetzt fühlen und die Anderen wollen einfach nur feiern, singen, klatschen, tanzen, ...



Linderner Str. 31
Brachelen

0 24 62/200 14 80

oder 02462/2001481, Fax: 02462/2001482

e-mail: jaegerhofbrachelen@yahoo.de

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag & Feiertags 11:30 - 14:30 und
17:30 - 23:00 Uhr Montag Ruhetag (ausser Feiertags)

Lieferservice: Wir liefern ab 10 € bis 5 km,
ab 15 € bis 10 km Umkreis.

Ab einem Bestellwert von 20 €
erhalten Sie eine Flasche Wein gratis.

Rosenmontag

Der Höhepunkt eines jeden Würmer Karnevalisten ist der **Rosenmontag** und so sind viele bereits **früh am Morgen unterwegs**, entweder um das Zelt für den Nachmittag herzurichten oder um die Karnevalswagen für den Umzug zu schmücken und mit Wurfmaterial zu bestücken.

Um **14:30 Uhr** ist es dann soweit. Der närrische Lindwurm setzt sich auf der **Randerather Straße** in Bewegung. Alle Karnevalswagen und **bunt kostümierten Fußgruppen** ziehen vorbei am **Prinzenwagen** und bahnen sich ihren Weg bis zur Kirche.

Von dort aus geht man **anschließend zum Zelt** am Sportplatz, wo die Partyband aus der Aachener Region, **„COMEBACK“**, bereits alles für die große **Rosenmontagsparty** angerichtet hat. Hier baut sich bereits die Stimmung für den **Empfang des Prinzenpaares** auf, das in wenigen Minuten, angeführt vom Fanfarencorps **„Rote Funken“** ins Zelt einziehen wird.

Für das Prinzenpaar **Jupp II. & Ulla I.**, für die Adjutantinnen **Angelika** und für das Kinderprinzenpaar **Jens & Marie** wird dieser Tag **unvergesslich** werden und sie werden sich wünschen, dass er nie zu Ende gehen wird. Doch irgendwann wird es auch in diesem Jahr so sein, dass die **Prinzenpaare verabschiedet** werden. Noch ein letzter Walzer und die Session ist Geschichte.

Aber die **Party geht weiter**, zumindest so lange, bis die Band ihre letzte Zugabe für diesen Abend gegeben haben. Doch die **nächste Party** kommt bestimmt und so verabschiedet **„COMEBACK“** sich bis zum Burgfest am **16. Juli 2011** in Honsdorf.

Närrischer Fahrplan

29.01.2011 Kappensitzung Lindern

04.02.2011 Kartenvorverkauf

19.02.2011 Galasitzung

20.02.2011 Kindersitzung

25.02.2011 Frauensitzung (kfg)

26.02.2011 Ferkel- und Saustallparty

27.02.2011 karn. Fröhlschoppen

03.03.2011 Karnevalstreiben

05.03.2011 Prinzenball

06.03.2011 Schlagerparty

07.03.2011 Rosenmontagszug, anschl. Zugball

Die **KG Würmer Wenk** mit ihrem Prinzenpaar **Jupp II & Ulla I.** (Schroeder) mit Adjutantinnen **Angelika (Coenen)** freuen sich auf tolle Veranstaltungen und auf Ihren Besuch.

Kartenvorverkauf

Wann: 04.02.2011

Wo: Gaststätte Basten

Beginn: 18:00 Uhr

Achtung

Die Missionsgruppe

„Helfende Hände“

lädt ein zur

Osterausstellung

im Gereonhaus in Würm

SAMSTAG, 2. APRIL 13.30 – 17.30 UHR 2011

SONNTAG, 3. APRIL 10.30 – 17.30 UHR 2011

Österliche Dekos, Osterkerzen, Handarbeiten: Socken, Taschentücher, Tischläufer und viele Kleinigkeiten für jede Gelegenheit.
Bei einer **Verlosung** können Sie Ihr Glück versuchen.
Selbstverständlich ist unsere **Cafeteria** geöffnet.
Hierfür nehmen wir Kuchenspenden sehr gerne entgegen.

BEECKER KIRMES

Kinder auf bunten
Fahrrädern vorweg



gk-2tg. 23.06.

2011

Auf bunten Fahrrädern dem großen Festzug voraus

Harmonische Maikirmes der Junggesellen in Beec. Rege Beteiligung der Vereine und „Maifassrollen“.

Geilenkirchen-Beec. Hübsche Frauen in tollen Kleidern und starke Männer in gepflegtem Outfit standen bei der Maikirmes in Beec am Wochenende im Fokus der Zuschauer.

Der Junggesellenverein Beec veranstaltet schon seit 49 Jahren diese stark beachtete Fest, das freitags immer mit einer Rocknacht beginnt. Einen Tag später stand auch in diesem Jahr der Königsball auf dem Programm, und hier sorgte die Band „Afterwork“ aus Baesweiler für Stimmung. Bereits am 1. Mai war in der Vereinsstätte

die Maikönigin ermittelt worden, Christina Schieren trägt jetzt die Krone.

Unter reger Beteiligung der örtlichen Vereine und der Löschereinheit Beec der Freiwilligen Feuerwehr bildete der große Festzug am Sonntagmittag einen weiteren Höhepunkt der Maikirmes. Die beiden Junggesellenvereine aus Körrenzig und Rurich sorgten neben den Beecer Gastgeber für zusätzliche schmucke Bräute beim Marschieren. Alleine diese beiden Junggesellenvereine stellten zum Umzug ein Dutzend Paare.

Flankiert von ihren Adjutanten und begleitet von den Erfolgspaa- ren bildete das Maikönigspaar der gastgebenden Junggesellen, Christina Schieren und Simon Hellenbrand, beide gerade 20 Jahre alt, einen herausragenden Blickfang.

Mit klingendem Spiel

Die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm nahm ebenfalls am Festzug teil. Hunderte Zuschauer säumten die Straßen des Golddorffes und ließen sich auch die abschließende Parade nicht entge-

hen. Eine Gruppe Beecker Kinder auf geschmückten Fahrrädern führte das Teilnehmerfeld an. Die beiden Trommler- und Pfeiferkorps aus Beec und Prummern sowie das Musikkorps Süggerath waren für das „klingende Spiel“ zuständig.

Bei der abschließenden Parade gab es immer wieder viel Applaus für die Maikönigspare. In geselliger Runde klang der Kirmestag auf dem Schulhof aus, bevor das traditionelle Maifassrollen am Montagmorgen den Abschluss der Festtage im Golddorff bildete. (g.s.)

Beim Festzug durch das Golddorff sahen die Zuschauer ein strahlendes Maikönigspaar Christina Schieren und Simon Hellenbrand (M.) des gastgebenden Junggesellenvereins in Beec.
Foto: Georg Schmitz

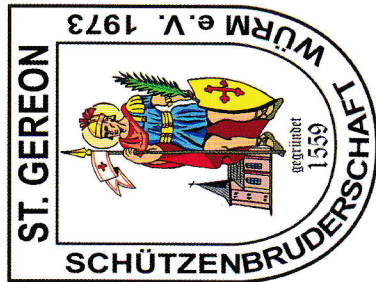
gk-2tg
23.06.
2011

Sommerkirmes 2011

Förderverein der Ortsvereine Würm e.V.

vom 01. - 03. Juli 2011
im Festzelt vor dem
Wilhelm-Dohmen-Sportplatz in Würm

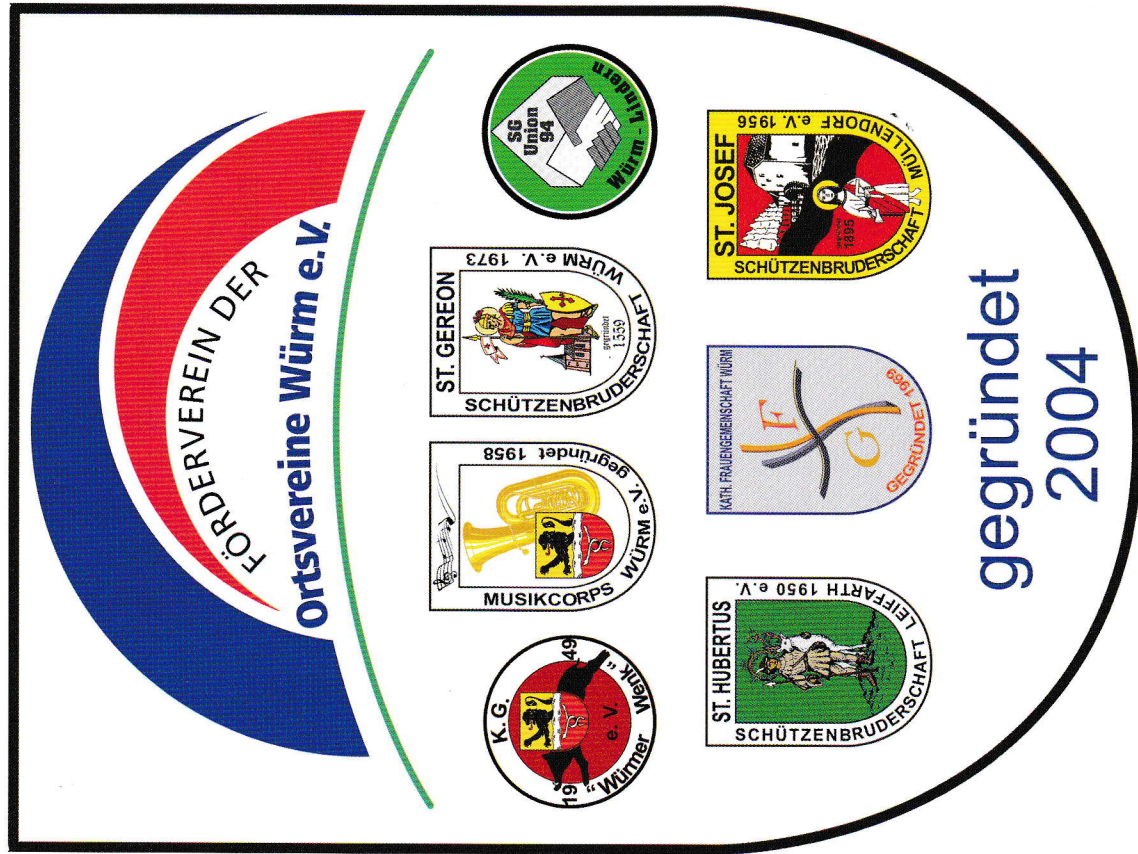
In diesem Jahr findet zum ersten Mal ein gemeinsamer Vogelschuss der Schützenbruderschaften aus Würm und Leiffarth statt.



Es wird eine/einen gemeinsame / gemeinsamen
Königin / König
für das Jahr 2011/2012 geben
(ebenso Jungschützenprinz/-prinzessin).
Diese Majestäten werden dann den beiden
Bruderschaften für ein Jahr vorstehen.

Termin:
Samstag, 27. August und
Sonntag, 28. August 2011
in Würm am Gereonhaus

Schon heute eine herzliche
Einladung!
Die beiden Schützenbruderschaften freuen sich auf
Ihren Besuch.



Herzliche Einladung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In diesem Jahr feiert der Förderverein der Ortsvereine Würm mit den sieben zugehörigen Ortsvereinen die gemeinsame Sommerkirmes in Verbindung mit dem 1. Volleyball-Turnier.

Der Erlös der gemeinsamen Sommerkirmes wird für den Bau der Bürgerhalle verwandt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Veranstaltungstage mit Ihrem Besuch verschönern würden.

An allen Veranstaltungstagen ist für Ihr leibliches Wohl bestens gesorgt.

Für unsere kleinen Gäste ist eine Hüpfburg aufgebaut. Mit Eis und Leckereien wird das Wochenende bereichert.

Ebenfalls bitten wir Sie, während der Festtage Ihre Häuser mit Fahnen und Wimpeln zu schmücken.

Am Sonntag, dem 03. Juli bieten wir ein Kuchenbuffet an. Falls Sie diese Tafel mit Ihrer Kochenspende bereichern wollen, wären wir Ihnen sehr dankbar.

Ihre Kochenspenden nehmen wir gerne am Sonntag, 03. Juli ab 12:00 Uhr im Festzelt entgegen.

Anneliese Kuhn Tel.: 572 oder

Hannelore Krichel Tel.: 2535

nehmen gerne Ihre Kochenspende telefonisch entgegen. Vielen Dank.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter: <http://www.fdown.de>

Freitag, 01. Juli 2011

18:00 Uhr Eröffnung der Sommerkirmes
Beginn des 1. Volleyball-Turnier`s

Samstag, 02. Juli 2011

13:00 Uhr Volleyball-Turnier

16:30 Uhr Ende der Vorrunde

18:30 Uhr Gemeinsamer Kirchgang
mit Andacht

20:00 Uhr Kirmesball

mit der Coverband **"Simply Five"**

Sonntag, 03. Juli 2011

10:30 Uhr Volleyball-Turnier
und musikalischer Frühschoppen
mit dem Musikcorps Würm

14:00 Uhr Cafeteria
Kinderschminken

15:00 Uhr Feldandacht anschließend
Festumzug und Dämmererschoppen

Festzugweg: Sportplatz, Im Fedchen, In der Kummel, Fahrposterweg, Brückenstr., Raiffeisenstr., Linderner Straße, Franzstr., Müllendorfer Straße, Am End, Müllendorfer Str., Klosterstr., Im Feldchen, Vorbeimarsch auf dem Sportplatz.



16. JULI 2011 – BADEWANNEN-RENNEN

auf der Wurm – Start: 15.00 Uhr

Zum 12. Mal geht's ab in die Wanne



Geilenkirchen-Müllendorf - Die Vorbereitungen zum 12. Badewannenrennen am 16. Juli in Geilenkirchen-Müllendorf stehen kurz vor dem Abschluss.

Das Planungsteam des Fördervereins der KG Würmer Wenk e.V. hat bereits im April die Arbeiten aufgenommen um den Teilnehmern und Besuchern ein kurzweiliges Spektakel auf der Wurm anzubieten.

Insgesamt 50 Teams haben sich in den vergangenen Wochen bereits angemeldet. Das diesjährige Prominentenboot wird vom Pfarrer der Pfarre Würm Norbert Kaluza und vom Diakon Heinz Küppers gesteuert.

Der Startschuss für die Promi-Wanne und damit der Beginn

des 12. Badewannenrennens erfolgt um 15 Uhr, wie immer an der Anlegestelle zwischen Müllendorf und Kleinsiersdorf. Tausende zu erwartende Zuschauer werden dann die Ufer der 1,5 Kilometer langen Rennstrecke säumen. Die Plätze an den Stromschnellen werden wohl wieder sehr begehrt sein. Badewannen, die hier fast unvermeidlich nebst Besatzung im wahrsten Sinne des Wortes baden gehen, werden von den Zuschauern mit tosendem Applaus bedacht, auch wenn dabei so mancher Zuschauer ein paar Spritzer Wurmwasser in Kauf nehmen muss.

Da der Spaß und nicht der Wettkampf im Vordergrund stehen, werden bei der abendlichen Siegerehrung im Rah-

men des Burgfestes im Haus Honsdorf die Gewinner - sowie alle Schnapszahlplatzierungen - prämiert. Sowohl das Damen-, als auch das Herrensiegerteam erhalten einen Wanderpokal. Außerdem erhalten alle Teams eine Urkunde zur erfolgreichen „Bezwingung“ der Wurm. Beim Burgfest wird zudem die bekannte Coverband „Comeback“ die Stimmung einheizen. Bei zwei Euro Eintritt sorgt der Förderverein der KG Würmer Wenk e.V. 1949 für das leibliche Wohl.

Infos und Anmeldungen online finden Sie im Internet unter www.wuermerwenk.de oder telefonisch beim Vorsitzenden des Fördervereins Dieter Spelz unter 02453/383333

Ofenfrische Pizzen, köstliche Fladen und leckerer Pizza-Backesfest

Viele Besucher zieht es zum Beecker Backesfest, wo neben Köstlichkeiten auch ein buntes Unterhaltungsprogramm zu erwarten ist.

Geitenkirchen-Beeck. Der Regen war schuld, dass das 15. Backesfest in Beeck am Sonntagmorgen etwas schleppend anlief. Aber kaum klarste es gegen Mittag etwas auf, zog es doch noch viele Menschen aus der Region in das Goldldorf. Der Grund für den großen Andrang waren ofenfrische Pizzen, Obstfladen und verschiedene Brotsorten, die einmal im Jahr im Backhaus für die Bevölkerung gebacken werden.

48 fleißige Helfer

Wem dies alles nicht genügte, um zu Hause auf das Mittagessen zu verzichten, für den stand sogar noch ein deftiger Erbseneintopf mit Wursteinlage auf dem Speiseplan. Nun zieht es nicht nur die Menschen aus Beeck, sondern aus dem ganzen Umland zum Backesfest, um sich mit frischem Weißbrot oder Schwarzbrot einzudecken. Zu



Der Kamin qualmt noch, und Regina Mones, Maria Hocks, Manfred Flöck, Eilly Müller und Petra Kamp (v.r.) zeigen dem Interessengemeinschaftsvorsitzenden Detlef Kerseboom die Ergebnisse ihres Pizza-Backens.

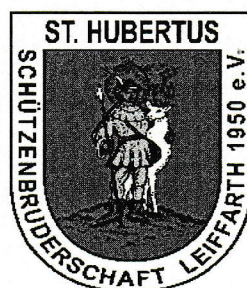
Foto: Georg Schmitz

Versammlungen und Foren in der Projektschmiede

Selbkant. In der „Projektschmiede“ der Leader-Region stehen wieder sinnige Termine an:

Das zweite Projektgruppen-Fo-ium (alle Leader-Projektgruppen) erfolgt am Donnerstag, 18. Au-ust, um 18 Uhr, im Rathaus der Gemeinde Selbkant (öffentlich, bitte anmelden). Am Mittwoch, 7. eptember, steht LAG-Vorstands-itzung (+) im Rathaus der Ge-neinde Selbkant auf dem Pro-gramm. Die 10. LAG-Mitglieder-versammlung beginnt am Don-nerstag, 6. Oktober, um 19 Uhr im Bauernmuseum in Tüddern (öf-entlich, bitte anmelden).

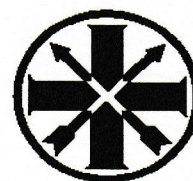
Im November folgt das dritte Projektgruppen-Fo-ium. Im De-ember steht das dritte Hand-ungsfeld-Fo-ium an. Die genauen Termine werden noch bekannt ge-eben.



Gemeinsamer Vogelschuss 2011

der St. Gereon Schützenbruderschaft Würm und
der St. Hubertus Schützenbruderschaft Leiffarth

in Würm am Gereonhaus



Samstag, 27.08.2011

ab 19:30 Uhr: SOMMERNACHTS-FETE

für Jung und Alt

An diesem Abend wird der Ehrenvogel der ehemaligen Majestäten
der St. Gereon Bruderschaft Würm ausgeschossen

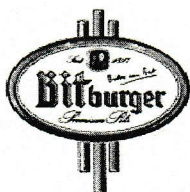
Sonntag, 28.08.2011

ab 10:00 Uhr: FRÜHSCHOPPEN

ab 14:00 Uhr: CAFETERIA im Gereonhaus

ab 15:30 Uhr: VOGELSCHUSS

**Kinderbelustigung u.a. mit Kinderfuhpark
Leckeres vom Grill**



vom Fass, gut gekühlt, am Bierwagen

Auf Ihren Besuch freuen sich die
St. Gereon Schützenbruderschaft Würm 1559 e.V. und die St. Hubertus
Schützenbruderschaft Leiffarth 1950 e.V.



Freude über den erfolgreichen Vogelschuss der Schützen aus Leiffarth und Würm: (v.l.) Matthias Houben, Adi und Gerda Wille, Pascal und Gerd Grundmann, Josef Kouchen, Rita und Wolfgang Göttel sowie Monika Strehl (v.l.). Foto: ...

Ein Kaiser beim ersten Doppel

Erstmals in ihrer Geschichte kommen die St.-Gereon-Bruderschaft Würm und die St.-Hubertus-Bruderschaft Leiffarth zum gemeinsamen Vogelschuss zusammen. **Gerd Grundmann** holt sich den ganz großen Titel sicher.

Geilenkirchen-Würm. In Zeiten gesellschaftlicher Veränderungen beschreiten auch die Schützenbruderschaften neue Wege. So veranstalteten erstmals in ihrer wechselvollen Geschichte die St.-Gereon-Bruderschaft Würm im 452. Jahr ihres Bestehens sowie die vor 61 Jahren gegründeten St.-Hubertus-Schützen Leiffarth einen gemeinsamen Vogelschuss.

„Das kann nur richtungweisend für andere Schützenbruderschaften sein“, sagt dazu Bezirksbundesmeister Josef Kouchen, der beim Schießwettbewerb am Gereonhaus als Gast dabei war.

Im Schützenbezirk Geilenkirchen sind die beiden benachbarten Bruderschaften bislang die einzigen, die gemeinsam einen König ausschießen. Vor einem dreiviertel

Jahr hatten beide Vorstände die Entscheidung für diese Art der Zusammenarbeit beschlossen und so „Zeichen für die Zukunft“ gesetzt.

Am Wochenende war es soweit, das Ereignis startete mit einer Sommernachtsfeier für Jung und Alt. Einen Tag später trafen sich die Schützen beider Bruderschaften erneut am und im Gereonhaus, zunächst zum Frühschoppen, anschließend zu den Schießwettbewerben.

Während sich die Liebhaber süßer Torten und Kuchen in der Cafeteria einfanden, ging es am Schießstand schnell zur Sache. Pascal Strehl, Sohn der Gereon-Brudermeisterin Monika Strehl, hatte beim Prinzenvogel den Vorteil. Mit dem 26. Schuss war nach dem Fall des hölzernen Vogels dem

einstigen Schülerprinzen aus dem Jahr 2009 der neue Titel sicher.

Dann warteten die rund 100 Zuschauer gespannt auf den entscheidenden Volltreffer beim Königsvogelschuss. Nachdem anfangs noch mehrere Schützen auf den Vogel angelegt hatten, lichten sich im Lauf der Zeit derer Reihen. Schließlich traf der von Gerd Grundmann ausgeführte 38. Schuss zielgenau, und seine Schützenbrüder konnten nicht nur einen König, sondern nach den Regeln der St.-Gereon-Bruderschaft sogar einen Kaiser ausrufen. Denn es war das dritte Mal in Gerd Grundmanns Schützenleben, dass er den Vogel abgeschossen hatte.

Gereon-Brudermeisterin Monika Strehl und Hubertus-General Matthias Houben zählten ebenso

zu den ersten Größlingen der neuen Kaisers.

Schon kurz nach dem Wettbewerb Matthias Houben Brudermeisterin Monika Strehl – Gerda Wille Rita Göttel (Würm) den und im Anschließung von Prinz-Kaiser Gerd Grundmann konnte.

Zu guter Letzt Strehl, die auch noch im Wettbewerb der ehegewann, bevor der gemeinsame Vogelschuss der Schützenbruderschaften fand.

94 - 219 31. August 2011



Über den erfolgreichen Vogelschuss der Schützen aus Leiffarth und Würm: (v.l.) Matthias Houben, Adi und Gerda Wille, Pascal Strehl, Sibille und Grundmann, Josef Kouchen, Rita und Wolfgang Götzel sowie Monika Strehl (v.l.). Foto: Georg Schmitz

in Kaiser beim ersten Doppelfest

als in ihrer Geschichte kommen die St.-Gereon-Bruderschaft Würm und die St.-Hubertus-Schützen

Gerd Grundmann holt sich den ganz großen Titel.

zu den ersten Gratulanten wie Sibille Grundmann, Ehefrau des neuen Kaisers.

Schon kurz nach den erfolgreichen Wettbewerben ließ General Matthias Houben antreten, damit

Brudermästerin Monika Strehl zu-

nächst die amtierenden Majestä-

ten - Gerda Wille (Leiffarth) und

Rita Götzel (Würm) - verabschie-

den und im Anschluss die Prokla-

mation von Prinz Pascal Strehl und

Kaiser Gerd Grundmann vorneh-

men konnte.

Zu guter Letzt war es Monika

Strehl, die auch noch den Vollerf-

fer beim Wettbewerb um den Wan-

derpokal der ehemaligen Könige

gewann, bevor der erste gemein-

same Vogelschuss mit einem Däm-

erschoppen ein geselliges Ende

(g.s.) fand.

einzigsten Schülerprinzen aus dem Jahr 2009 der neue Titel sicher.

Dann warteten die rund 100 Zu-

schauer gespannt auf den ent-

scheidenden Vollerfener beim Kö-

nigsvogelschuss. Nachdem an-

fangs noch mehrere Schützen auf

den Vogel angelegt hatten, lichte-

ten sich im Lauf der Zeit derer Rei-

hen. Schließlich traf der von Gerd

Grundmann ausgeführte 38.

Schuss zielgenau, und seine Schüt-

zenbrüder konnten nicht nur ei-

nen König, sondern nach den Re-

geln der St.-Gereon-Bruderschaft

sogar einen Kaiser ausrufen. Denn

es war das dritte Mal in Gerd

Grundmanns Schützenleben, dass

er den Vogel abgeschossen hatte.

Entscheidung für diese Art der Zu-

sammenarbeit beschlossen und so

„Zeichen für die Zukunft“ gesetzt.

Am Wochenende war es soweit,

das Ereignis startete mit einer Som-

ernaut am und im Gereonhaus, zu-

nächst zum Frühschoppen, an-

schließend zu den Schießwette-

werden.

Während sich die Liebhaber sü-

ßer Torten und Kuchen in der Ca-

feria einfinden, ging es am

Schießstand schnell zur Sache.

Pascal Strehl, Sohn der Gereon-

Brudermästerin Monika Strehl,

hatte beim Prinzenvogel den Vor-

teil. Mit dem 26. Schuss war nach

dem Fall des hölzernen Vogels dem

erth zum gemeinsamen Vogelschuss

in Zeiten ge-

richen-Würm. In Zeiten ge-

fflicher Veränderungen

iten auch die Schützenbru-

sammen neue Wege. So veran-

erstmals in ihrer wechsel-

Am Wochenende war es soweit,

das Ereignis startete mit einer Som-

ernaut am und im Gereonhaus, zu-

nächst zum Frühschoppen, an-

schließend zu den Schießwette-

werden.

Während sich die Liebhaber sü-

ßer Torten und Kuchen in der Ca-

feria einfinden, ging es am

Schießstand schnell zur Sache.

Pascal Strehl, Sohn der Gereon-

Brudermästerin Monika Strehl,

hatte beim Prinzenvogel den Vor-

teil. Mit dem 26. Schuss war nach

dem Fall des hölzernen Vogels dem

erth zum gemeinsamen Vogelschuss

in Zeiten ge-

richen-Würm. In Zeiten ge-

fflicher Veränderungen

iten auch die Schützenbru-

sammen neue Wege. So veran-

erstmals in ihrer wechsel-

Am Wochenende war es soweit,

das Ereignis startete mit einer Som-

ernaut am und im Gereonhaus, zu-

nächst zum Frühschoppen, an-

schließend zu den Schießwette-

werden.

Während sich die Liebhaber sü-

ßer Torten und Kuchen in der Ca-

feria einfinden, ging es am

Schießstand schnell zur Sache.

Pascal Strehl, Sohn der Gereon-

Brudermästerin Monika Strehl,

hatte beim Prinzenvogel den Vor-

teil. Mit dem 26. Schuss war nach

dem Fall des hölzernen Vogels dem

erth zum gemeinsamen Vogelschuss

in Zeiten ge-

richen-Würm. In Zeiten ge-

fflicher Veränderungen

iten auch die Schützenbru-

sammen neue Wege. So veran-

erstmals in ihrer wechsel-

Am Wochenende war es soweit,

das Ereignis startete mit einer Som-

ernaut am und im Gereonhaus, zu-

nächst zum Frühschoppen, an-

schließend zu den Schießwette-

werden.

Während sich die Liebhaber sü-

ßer Torten und Kuchen in der Ca-

feria einfinden, ging es am

Schießstand schnell zur Sache.

Pascal Strehl, Sohn der Gereon-

Brudermästerin Monika Strehl,

hatte beim Prinzenvogel den Vor-

teil. Mit dem 26. Schuss war nach

dem Fall des hölzernen Vogels dem

erth zum gemeinsamen Vogelschuss

in Zeiten ge-

richen-Würm. In Zeiten ge-

fflicher Veränderungen

iten auch die Schützenbru-

sammen neue Wege. So veran-

erstmals in ihrer wechsel-

Am Wochenende war es soweit,

das Ereignis startete mit einer Som-

ernaut am und im Gereonhaus, zu-

nächst zum Frühschoppen, an-

schließend zu den Schießwette-

werden.

Während sich die Liebhaber sü-

ßer Torten und Kuchen in der Ca-

feria einfinden, ging es am

Schießstand schnell zur Sache.

Pascal Strehl, Sohn der Gereon-

Brudermästerin Monika Strehl,

hatte beim Prinzenvogel den Vor-

teil. Mit dem 26. Schuss war nach

dem Fall des hölzernen Vogels dem

erth zum gemeinsamen Vogelschuss

in Zeiten ge-

richen-Würm. In Zeiten ge-

fflicher Veränderungen

iten auch die Schützenbru-

sammen neue Wege. So veran-

erstmals in ihrer wechsel-

Am Wochenende war es soweit,

das Ereignis startete mit einer Som-

ernaut am und im Gereonhaus, zu-

nächst zum Frühschoppen, an-

schließend zu den Schießwette-

werden.

Während sich die Liebhaber sü-

ßer Torten und Kuchen in der Ca-

feria einfinden, ging es am

Schießstand schnell zur Sache.

Pascal Strehl, Sohn der Gereon-

Brudermästerin Monika Strehl,

hatte beim Prinzenvogel den Vor-

teil. Mit dem 26. Schuss war nach

dem Fall des hölzernen Vogels dem

erth zum gemeinsamen Vogelschuss

in Zeiten ge-

richen-Würm. In Zeiten ge-

fflicher Veränderungen

iten auch die Schützenbru-

sammen neue Wege. So veran-

erstmals in ihrer wechsel-

Am Wochenende war es soweit,

das Ereignis startete mit einer Som-

ernaut am und im Gereonhaus, zu-

nächst zum Frühschoppen, an-

schließend zu den Schießwette-

werden.

Während sich die Liebhaber sü-

ßer Torten und Kuchen in der Ca-

feria einfinden, ging es am

Schießstand schnell zur Sache.

Pascal Strehl, Sohn der Gereon-

Brudermästerin Monika Strehl,

hatte beim Prinzenvogel den Vor-

teil. Mit dem 26. Schuss war nach

dem Fall des hölzernen Vogels dem

erth zum gemeinsamen Vogelschuss

in Zeiten ge-

richen-Würm. In Zeiten ge-

fflicher Veränderungen

iten auch die Schützenbru-

sammen neue Wege. So veran-

erstmals in ihrer wechsel-

Am Wochenende war es soweit,

das Ereignis startete mit einer Som-

ernaut am und im Gereonhaus, zu-

nächst zum Frühschoppen, an-

schließend zu den Schießwette-

werden.

Während sich die Liebhaber sü-

ßer Torten und Kuchen in der Ca-

feria einfinden, ging es am

Schießstand schnell zur Sache.

Pascal Strehl, Sohn der Gereon-

Brudermästerin Monika Strehl,

hatte beim Prinzenvogel den Vor-

teil. Mit dem 26. Schuss war nach

dem Fall des hölzernen Vogels dem

erth zum gemeinsamen Vogelschuss

in Zeiten ge-

richen-Würm. In Zeiten ge-

fflicher Veränderungen

iten auch die Schützenbru-

sammen neue Wege. So veran-

erstmals in ihrer wechsel-

Am Wochenende war es soweit,

das Ereignis startete mit einer Som-

ernaut am und im Gereonhaus, zu-

nächst zum Frühschoppen, an-

schließend zu den Schießwette-

werden.

Während sich die Liebhaber sü-

ßer Torten und Kuchen in der Ca-

feria einfinden, ging es am

Schießstand schnell zur Sache.

Pascal Strehl, Sohn der Gereon-

Brudermästerin Monika Strehl,

hatte beim Prinzenvogel den Vor-

teil. Mit dem 26. Schuss war nach

dem Fall des hölzernen Vogels dem

erth zum gemeinsamen Vogelschuss

in Zeiten ge-

richen-Würm. In Zeiten ge-

fflicher Veränderungen

iten auch die Schützenbru-

sammen neue Wege. So veran-

erstmals in ihrer wechsel-

Am Wochenende war es soweit,

das Ereignis startete mit einer Som-

ernaut am und im Gereonhaus, zu-

nächst zum Frühschoppen, an-

schließend zu den Schießwette-

werden.

Während sich die Liebhaber sü-

ßer Torten und Kuchen in der Ca-

feria einfinden, ging es am

Schießstand schnell zur Sache.

Pascal Strehl, Sohn der Gereon-

Brudermästerin Monika Strehl,

hatte beim Prinzenvogel den Vor-

teil. Mit dem 26. Schuss war nach

dem Fall des hölzernen Vogels dem

erth zum gemeinsamen Vogelschuss

in Zeiten ge-

richen-Würm. In Zeiten ge-

fflicher Veränderungen

iten auch die Schützenbru-

sammen neue Wege. So veran-

erstmals in ihrer wechsel-

Am Wochenende war es soweit,

das Ereignis startete mit einer Som-

ernaut am und im Gereonhaus, zu-

nächst zum Frühschoppen, an-

schließend zu den Schießwette-

werden.

Während sich die Liebhaber sü-

ßer Torten und Kuchen in der Ca-

feria einfinden, ging es am

Schießstand schnell zur Sache.

Pascal Strehl, Sohn der Gereon-

Brudermästerin Monika Strehl,

hatte beim Prinzenvogel den Vor-

teil. Mit dem 26.

SG Union ist *9h-2 8.9.11*

Gastgeber in Würm

Würm. Die Jugendabteilung der SG Union Würm-Lindern ist vom 9. bis 11. September auf dem Sportplatz in Würm Gastgeber des fünften Sportsfreund-Cup. Zeitplan:

Freitag: ab 17.30 Uhr (Endspiel 20 Uhr), E-Junioren, Gruppe A: Randerath-Porselen, Würm-Lindern, JSV Baesweiler, Geilenkirchen, Lövenich; Gruppe B: Schafhausen, Koslar, Geilenkirchen II, Rhenania Würselen, Rheydter SV.

Samstag: ab 10 Uhr (Endspiel 12.15 Uhr), Gruppe A: Koslar, Geilenkirchen, Randerath-Porselen, Hilfarth, Würm-Lindern; Gruppe B: Wassenberg-Orsbeck, Kirchhoven, Kleingladbach, Schafhausen. Ab 12.45 Uhr (Endspiel 14.30 Uhr), Bambini, Gruppe A: Ratheim, Randerath-Porselen, Wegberg-Beeck, Würm-Lindern; Gruppe B: Kleingladbach, Brachelen, Übach-Boscheln, Würm-Lindern II. Ab 15 Uhr (Endspiel 16.45 Uhr), F-II-Junioren, Gruppe A: Immendorf, Ratheim, Schafhausen, Wassenberg-Orsbeck; Gruppe B: Brachelen, Lovrich-Flowerich, Dremmen, Hilfarth.

Sonntag: ab 10 Uhr (Endspiel 12.30 Uhr), E-II-Junioren, Gruppe A: Würm-Lindern, Ratheim, JSV Alsdorf, Dremmen, Heppendorf; Gruppe B: Hilfarth, Geilenkirchen, Wassenberg-Orsbeck, Klinkum, Giesenkirchen. Ab 13 Uhr (Endspiel 16.25 Uhr), D-Junioren, Gruppe A: Schafhausen, Würm-Lindern II, Kirchhoven, Gokkrath; Gruppe B: Hückelhoven, Klinkum, Gerderath, Würm-Lindern. Ab 17 Uhr (Endspiel 19.31 Uhr), C-Junioren, Gruppe A: Schafhausen II, Würm-Lindern, BC Kohlscheid; Gruppe B: Geilenkirchen, Schafhausen, Venrath.

Gute sportliche Leistungen bei Turnieren in Würm

SG Union sichert sich bei Bambini den ersten Platz

Würm. Zufrieden war der Veranstalter mit dem großen Jugendturnier auf dem Sportplatz in Würm. „Kurzfristig sind gleich vier Mannschaften nicht angetreten, aber das hat uns nicht aus der Bahn geworfen“, erklärte Jugendgeschäftsführer Stefan Cüster. Erfreulich sei der gute Besuch an den Turniertagen gewesen, insgesamt hätten die sportlichen Leistungen gestimmt. **BAMBINI**

Das Team des Gastgebers sicherte sich mit einem 1:0 im Endspiel über den SV Brachelen den Turniersieg. Ratheim wurde mit einem überzeugenden 4:0 über Übach-Boscheln Dritter. Im Halbfinale setzte sich Würm-Lindern klar und deutlich 4:0 gegen Übach-Boscheln durch. Brachelen hatte das Finale mit einem 2:0 über Ratheim erreicht.

E-II-JUNIOREN

deutlich mit 4:0. Im Halbfinale hatte es zwei ganz enge Spiele gegeben: Schafhausen besiegte den FC Randerath/Porselen hauchdünn mit 1:0. Viktoria Koslar hatte beim 2:1 über den FSV Geilenkirchen das entsprechende Glück.

E-II-JUNIOREN

Turniersieger wurde die Mannschaft von DJK/VfL Giesenkirchen, die im Finale Rheinland Dremmen mit 2:0 besiegte. Den dritten Rang sicherte sich Jahn Hilfarth mit einem klaren 3:0 über JSV Alsdorf. Im Halbfinale hatte Dremmen das entsprechende Glück beim 2:1 gegen Hilfarth. Giesenkirchen ließ dem Alsdorfer Team beim 4:0 nicht den Hauch einer Chance.

D-JUNIOREN

Borussia Hückelhoven setzte sich nach einem spannenden Finale im Achtmeterschießen gegen den SV Gokkrath 4:2 durch und sicherte sich den Turniersieg dieser Altersklasse. Veranstalter Würm-Lindern kam auf den dritten Rang mit einem überzeugenden 2:0 gegen Union Schafhausen. Auf ein Halbfinale hatte der Veranstalter bei den D-Junioren verzichtet.

C-JUNIOREN

Nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ hatte der FSV Geilenkirchen zum Auftakt gegen Schafhausen I nur ein 0:0 erreicht. Aber danach ließ die Mannschaft nichts mehr anbrennen und sicherte sich mit zwei 4:0-Siegen über Würm-Lindern und Schafhausen II sowie einem 2:0 über den Kohlscheider BC ohne Gegentor den Sieg. Zweiter wurde Würm-Lindern mit acht Punkten. (hk)

1 im Finale sicherte sich den Sieg. Hilfarth mit einem 1:0 über Blauden drittem; das beide aufen; das musste über Hilfarth durch, Kirchhoven

Halbfinale setzte sich mit 5:3 gegen Übach-Boscheln durch. Wenig später um den dritten Platz gegen Randerath/Porselen



Die Bambini-Mannschaft der SG Union Würm-Lindern sicherte sich mit einem 1:0 über den SV Brachelen den Turniersieg. Foto: Keusch

Schützen gehen im Krachledernen

96-219 07.10.11

Oktoberfest der Gereon-Bruderschaft Würm. Sonntag Festmesse mit Gästen.

Geilenkirchen-Würm. Die St.-Gereon-Schützenbruderschaft in Würm steht wieder vor ihrem traditionellen Oktoberfest im bayrisch geschmückten Gereonhaus. Feierzeit ist am Samstag, 8. Oktober, Fassabstich um 20.15 Uhr durch Hauptbrandmeister und Löschgruppenführer Josef Zimmermann.

Zum ausgelassenen Fest sind alle Interessierten eingeladen. Auf die Gäste warten schmackhaftes Okto-

berfestbier, zünftige Speisen, unterhaltsamen „Wiesn-Spiele“ und den Abend hinweg stimmungsvolle Musik. Krachlederne und Dirndl sind als Garderoben für den Abend gerne gesehen, so die Schützen. Der Eintritt ist frei.

Am Sonntag, 9. Oktober, gibt es um 8 Uhr eine Festmesse in der Pfarrkirche Würm anlässlich des Patroziniums des Heiligen Gereon. Die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm und die St.-Huber-

tus-Schützenbruderschaft aus Leifarth werden mit ihren gemeinsamen Majestäten, dem Königspaar Gerd und Sibille Grundmann und dem Prinzen Pascal Strehl, an dieser Festmesse teilnehmen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet die Kranzniederlegung am Ehrenmal statt, begleitet durch das Musikcorps Würm. Anschließend sind alle Besucher zum Oktoberfest-Frühshoppen in das Gereonhaus eingeladen.

Sanierung der Kirche heiligt die Mittel

9u-21g
01.10.2011

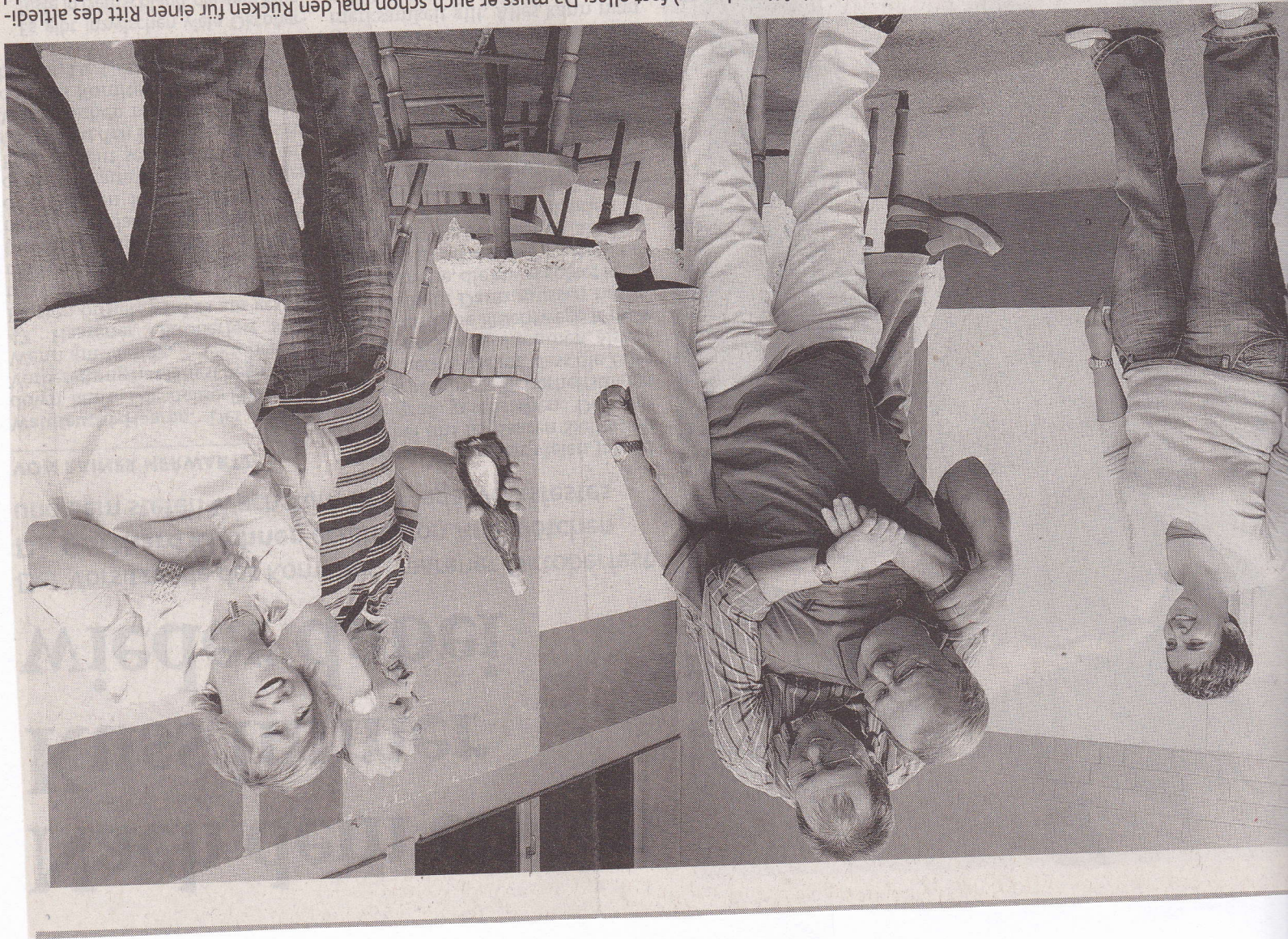
Bei Theatergruppe Beek laufen Vorbereitungen für das Stück „Dem Himmel sei Dank“ auf Hochtouren. Ein Pfarrer, der illegal gebrannten Schnaps verkauft.

Geilenkirchen-Beek. „Dem Himmel sei Dank“ gibt es wieder Theater in Beek. Denn in ihrer inzwischen 21. Saison haben sich die Spielleute von der „Theatergruppe Beek“ das gleichnamige Stück von Komödienprofi Bernd Gombold vorgenommen. Derzeit sieht es am Spielort, der Vereinsstätte Beek am Gemeindeberg, zwar noch nicht so aus, als könnte sich am Samstag, 19. November, problemlos der Vorhang zur Premiere erheben. Doch das wissen die erfahrenen wie auch die neuen Mitglieder immer: Erstens werden wieder alle kommen und ihren Spaß haben, zweitens sitzen dann auch die Texte und Kostüme, und drittens passt dann auch das Bühnenbild ideal. Derzeit proben die Aktiven mit viel Spaß, ein paar Leckereien und viel Einsatz noch vor der im Rohbau befindlichen Kulisse. Doch das tut der Freude am Spielen keinen Abbruch, schließlich ist der Inhalt des Stücks komplett auf lustige Irrungen und Wendungen ausgelegt. So versucht der tatsächlich Alfons Teufel (Detlef Kerseboom) getaufte Pfarrer mit nicht wirklich gebräuchlichen Methoden, Geld für die dringend benötigte Kirchensanierung aufzutreiben. Kartenspiele bis tief in die

Nacht sind dabei für ihn ebenso kein Problem wie der Verkauf von illegal gebranntem Schnaps. Eines Tages ereilt den Geistlichen die in seinen Augen brillante Idee, die leerstehenden Räume im großen Pfarrhaus zu vermieten.

Kurz bevor die ersten Übernachtungsgäste einchecken, steht aber der ebenso unerwartete wie unerwünschte Besuch des gestrengen Domkapitulars Dr. Jüngling (Leo Claßen) auf dem Programm. Der Kapitular soll die ungewöhnlichen Vorgänge in der Pfarrgemeinde untersuchen und ist schockiert, mit welchen Mitteln der Pfarrer das Kirchenschiff vor dem Untergang retten will.

Verwechslungen und Eskapaden dieser dreiaktigen Komödie versprechen natürlich auch die Auftritte der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Elfriede Engel (Petra Weyand), des Messners Johannes Höll (Hubert Mones), seiner Frau Emma (erstmalig dabei: Gisela Jansen), der Pfarrhaushälterin Hermine (Regina Mones), sowie Uschi Engel (Christina Hensen), der Nichte der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden. Dazu gesellen sich noch Siggis Bischof (Guido Küppers), seines Zeichens heimlicher Freund von Uschi, die Aerobic-Lehrerin



den Erhalt seiner Kirche tut Pfarrer Alfons Teufel (Detlef Kerseboom) fast alles: Da muss er auch schon mal den Rücken für einen Ritt des altledigen Heiratswilligen Hans Küsters (Manfred Walter) frei machen.
Foto: Markus Bienwald

Maskenbildnerinnen Julia Koh-
nen, Gerd Ollert und Vera
Schulze unterstützt wird.
„Natürlich haben wir noch ein
wenig Lokalkolorit eingestreut“,
verspricht Schmitz noch zusätzli-
chen Spaß an den Aufführungen.
Verraten wird zwar noch nichts
und Regina Mones, Gemeindeberg 1,
in Beek, ☎ 02453/2739, sowie in
der Buchhandlung Lyne von de Berg,
Gerbergasse 1, in Gellenkirchen, ☎
02451/2274, zum Preis von je sechs
Euro.

Maskenbildnerinnen Julia Koh-
nen, Gerd Ollert und Vera
Schulze unterstützt wird.
„Natürlich haben wir noch ein
wenig Lokalkolorit eingestreut“,
verspricht Schmitz noch zusätzli-
chen Spaß an den Aufführungen.
Verraten wird zwar noch nichts
und Regina Mones, Gemeindeberg 1,
in Beek, ☎ 02453/2739, sowie in
der Buchhandlung Lyne von de Berg,
Gerbergasse 1, in Gellenkirchen, ☎
02451/2274, zum Preis von je sechs
Euro.

Eintrittskarten sind ab sofort erhältlich

Die insgesamt sieben Aufführungs-
termine sind: Samstag, 19. Novem-
ber, 19.30 Uhr; Sonntag, 20. Novem-
ber, 15.30 Uhr; Freitag, 25. Novem-
ber, 20 Uhr; Samstag, 26. Novem-
ber, 20 Uhr; Sonntag, 27. Novem-
ber, 15.30 Uhr; Freitag, 2. Dezember,
20 Uhr; Samstag, 3. Dezember, 20 Uhr.
Alle Aufführungen sind in der Ver-
einsstätte Beek, Gemeindeberg 2.



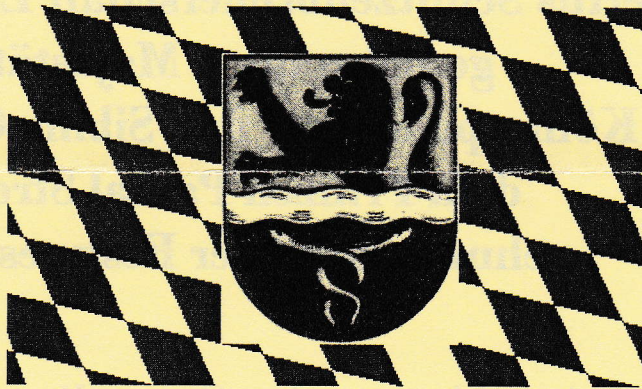
Patrozinium

und Oktoberfest

der St. Gereon Schützenbruderschaft Würm

Samstag, 8. Oktober 2011

Herzliche Einladung zum Oktoberfest im
Gereonhaus



20:15 Uhr offizieller Fassanstich

des Oktoberfestbieres, durch unseren allseits bekannten
- für retten, löschen, bergen und schützen zuständigen -
Hauptbrandmeister und Löschgruppenführer

Josef Zimmermann

im bayrisch geschmückten Gereonhaus.

Krachlederne und Dirndl, gerne gesehen!

Essen, Trinken, Feiern,...wie die Bayern,

**mit schmackhaftem Oktoberfestbier, mildem Obstler und zünftigen
Speisen, unterhaltsamen Wies'n Spielen und stimmungsvoller**

Musik!!! (Küche ab 19.30 Uhr geöffnet)

Eintritt Frei - Kommen, sehen, mitfeiern

Auf ihren Besuch freut sich die St. Gereon Schützenbruderschaft Würm

... und auf der Rückseite geht's weiter



Sonntag, 9. Oktober 2011

8:00 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche Würm
zum Patrozinium des Heiligen Gereon

**Die St. Gereon Schützenbruderschaft Würm und die
St. Hubertus Schützenbruderschaft Leiffarth mit ihren
gemeinsamen Majestäten
- dem Königspaar Gerd und Sibille Grundmann und
dem Prinzen Pascal Strehl -
nehmen an dieser Festmesse teil.**

Im Anschluss an den Gottesdienst findet die
Kranzniederlegung am Ehrenmal statt;
begleitet durch das Musikcorps Würm.

Anschließend die herzliche Einladung
zum Oktoberfest-Frühschoppen im Gereonhaus



St. Gereon Schützenbruderschaft Würm

9. 10. 2011

Eigenwillige Sanierung

Theatergruppe Beec studiert neuen Schwank ein

Geilenkirchen-Beeck. „Dem Himmel sei Dank“ gibt es wieder Theater in Beec. Denn in ihrer insischen 21. Saison haben sich die Spielleute von der „Theatergruppe Beec“ das gleichnamige Stück von Komödienprofi Bernd Gombold vorgenommen.

Derzeit sieht es am Spielort, der Vereinsstätte Beec am Gemeindeberg, zwar noch nicht so aus, als könnte sich am Samstag, 19. November, problemlos der Vorhang zur Premiere erheben. Doch das wissen die erfahrenen wie auch die neuen Mitglieder: Ersten werden wieder alle kommen und ihren Spaß haben, Zweitens sitzen dann auch die Texte und Kostüme und Drittens passt dann auch das Bühnenbild ideal. Derzeit proben die Aktiven mit viel Spaß, ein paar Leckereien und viel Einsatz noch vor

der im Rohbau befindlichen Kulisse. Doch das tut der Freude am Spielen keinen Abbruch, schließlich ist der Inhalt des Stückes komplett auf lustige Irrungen und Wendungen ausgelegt. So versucht der Alfons Teufel (Detlef Kerseboom) getaufte Pfarrer mit nicht wirklich gebräuchlichen Methoden, Geld für die dringend benötigte Kirchensanierung aufzutreiben. Kartenspiele bis tief in die Nacht sind dabei für ihn ebenso kein Problem wie der Verkauf von illegal gebranntem Schnaps. Eines Tages ereilt den Geistlichen die in seinen Augen brillante Idee, die leerstehenden Räume im großen Pfarrhaus zu vermieten. Kurz bevor die ersten Übernachtungsgäste einchecken, steht aber der unerwartete Besuch des gestrengen Domkapitulars Dr. Jüngling (Leo Claßen) auf dem Programm. Der



Regisseur Friedhelm Schmitz (r.) freut sich gemeinsam mit den übrigen Spielleuten der Theatergruppe Beec auf eine unterhaltsame und fröhliche 21. Spielsaison mit „Dem Himmel sei Dank“.

Foto: biene

der Partie: Gerda Cüster). An den richtigen Stellen mit Know-how versehen wird die Truppe von Regisseur Friedhelm Schmitz, der von den Souffleusen Trude Hamacher und Nelly Pfingsten sowie den Maskenbildnerinnen Julia Kohnen, Gerda Ollertz und Vera Schulze unterstützt

Berg. Die Aufführungstermine: Samstag, 19. November, 19.30 Uhr; Sonntag, 20. November, 15.30 Uhr; Freitag, 25. November, 20 Uhr; Samstag, 26. November, 20 Uhr; Sonntag, 27. November, 15.30 Uhr; Freitag, 2. Dezember, 20 Uhr und Samstag, 3. Dezember, 20 Uhr. (biene)

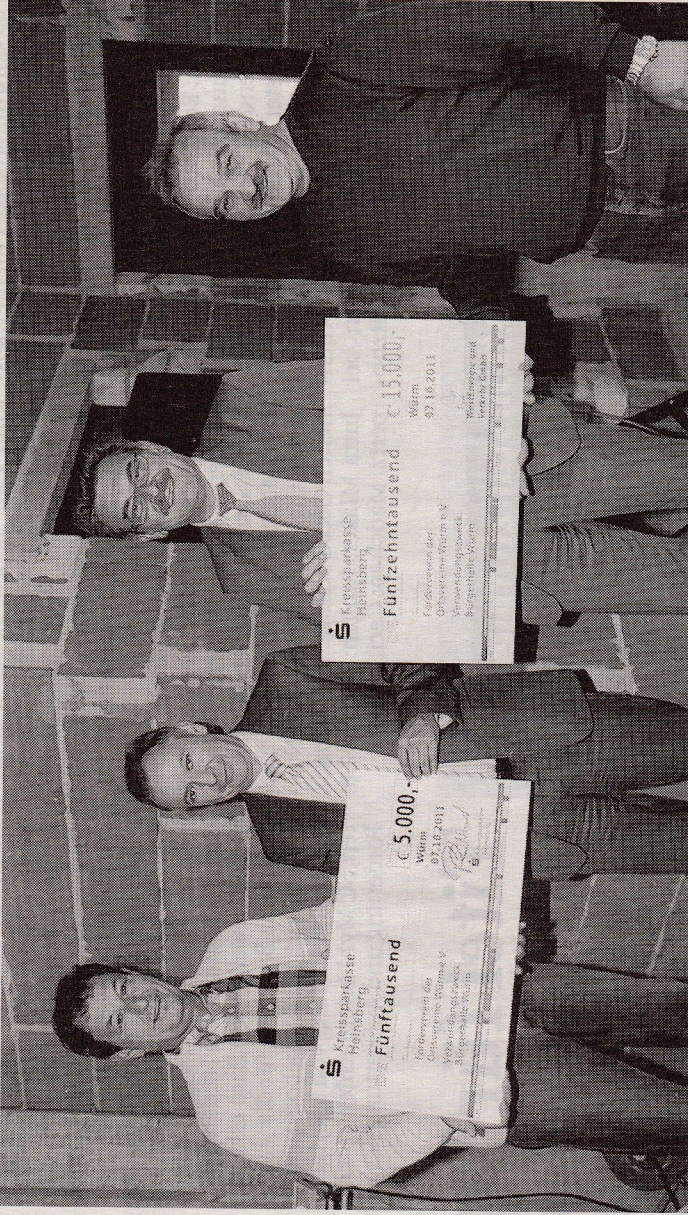
Der Pate aus dem Kreishaus kommt mit 20 000 Euro

Landrat Stephan Pusch überreicht Förderverein für Bürgerhalle zwei Schecks. Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement.

Geilenkirchen-Würm. Anfang Oktober 2010 erfolgte der Spatenstich für die Bürgerhalle in Würm und am 30. April 2011 konnte Richtfest gefeiert werden. Die Menschen in der Fünf-Dörfer-Gemeinschaft Flahstraß, Honsdorf, Leiffarth, Müllendorf und Würm freuen sich auf das lang ersehnte Projekt, denn nach Fertigstellung voraussichtlich im Frühsommer 2012 steht allen Bürgern eine Räumlichkeit für

„Ich bin beeindruckt, es hat sich viel getan, seit ich das letzte Mal hier war.“

LANDRAT STEPHAN PUSCH ZUM BAUFORTSCHRITT DER BÜRGERHALLE WÜRM



Leonhard Kuhn (l.) und Franz-Josef Krichel (l.) freuen sich über die Schecks von Landrat Stephan Pusch (2.v.l.) und dem Geschäftsführer der West, Markus Palic. Foto: Georg Schmitz

voltaikanlage installiert worden ist. Der Landrat hatte zudem zwei Schecks in einer Gesamthöhe von 20 000 Euro mitgebracht.

Nicht lange überlegt

Vor einigen Monaten hatten Fördervereinsvorsitzender Leonhard Kuhn und sein Stellvertreter Franz-Josef Krichel den Landrat als Paten für die Bürgerhalle gewinnen können. „Stephan Pusch hat die Pa-

tenschaft ohne viel zu überlegen sofort übernommen“, dankte Leonhard Kuhn dann auch dem Landrat. Pusch erwiderte, dass er dies gerne getan habe, gelte es doch, bürgerschaftliches Engagement zu würdigen. „Ich bin beeindruckt, es hat sich viel getan, seit ich das letzte Mal hier war“, lobte er den Baufortschritt. Unter dem Beifall der rund 60 Gäste teilte er mit: „Ich werde noch mal mit dem Klingelbeutel rumlaufen.“ Der

Landrat hatte nach der Übernahme der Patenschaft Kontakt zu Kreisparkasse sowie West Energie und Verkehr aufgenommen und beide als potentielle Sponsoren mit Summen von 5000 Euro (KSK) und 15 000 Euro (West) für das Bürgerhallen-Projekt gewinnen können. „Der Bau ist nur entstanden, weil sich Leute wie ihr engagiert habt“, dankte Leonhard Kuhn den Anwesenden, bevor Landrat Stephan Pusch und der

Geschäftsführer der West Energie die symbolischen Schecks überreichten. Ein Großteil der Maßnahmen entsteht in Eigenleistung durch Bürger der Fünf-Dörfer-Gemeinschaft. Nach Fertigstellung und erfolgter Innenausstattung mit einer Bestückung von 220 Stühlen wird der durch Raumteilung veränderbare Veranstaltungssaal durchaus größeren Veranstaltungen gerecht.

600 Quadratmeter Nutzfläche

Die Idee für die ebenerdige Bürgerhalle mit 600 Quadratmetern Nutzfläche reifte bereits 2008 in den Köpfen einiger Bürger. Schnell wurden die Möglichkeiten einer derartigen Baumaßnahme ausgetestet und im weiteren Verlaufe ein Finanzierungskonzept entwickelt. Dabei fand das Team um Leonhard Kuhn und Franz-Josef Krichel sofort Unterstützung durch den Förderverein der Ortsvereine Würm. Und hier sind alle Vereine aus den fünf Dörfern mit im Boot.

Mit eigenen Arbeitskräften

Die Stadt Geilenkirchen steuerte 200 000 Euro aus dem Konjunkturpaket II und später noch einmal weitere 100 000 Euro bei. Der Förderverein beteiligte sich mit finanziellen Eigenmitteln in Höhe von 100 000 Euro und bringt eine Vielzahl von Arbeitskräften mit ein. Daneben unterstützen zahlreiche Sponsoren das Projekt. (g.s.)

92-249
10.10.
2011



Traditionen bauen Brücken in die Zukunft

94-2tg
11.10.
2011

Siegreiche Mannschaften des Stadtpokalschießens stehen beim **Schützenempfang** im Mittelpunkt. St.-Gereon-Bruderschaft Würm gewinnt Wettkampf.

VON GEORG SCHMITZ

Geilenkirchen-Würm. Die Stadt Geilenkirchen hatte ihren Schützenbruderschaften am Samstag das Haus Basten für ein paar gesellige Stunden zur Verfügung gestellt. Der früher traditionelle Schützenempfang fand aber zum zweiten Mal in Folge nicht auf Einladung der Stadt, sondern auf Initiative der Schützen statt.

Zum Wohle der Allgemeinheit

Bekanntlich hatte Bürgermeister Thomas Fiedler den Schützenempfang der Stadt Geilenkirchen vor zwei Jahren abgesagt mit der Begründung, dass es Kosten zu sparen gelte. Bisher hatte die Ehrung der siegreichen Mannschaften des Stadtpokalschießens immer während des Geilenkirchener Oktoberfestes im Rahmen des offiziellen städtischen Schützenempfangs im Haus Basten oder im Festzelt stattgefunden. Damit die Sieger die ihnen zustehende Auszeichnung in gebührendem Rahmen in Empfang nehmen konnten, hatte Bezirksbundesmeister Josef Kouchen die Bruderschaften zur Siegerehrung in das Haus Basten eingeladen. Im Kreise der Brudermeister, Könige, Kaiser und Vertreter der siegreichen Schützenbruderschaften fühlten sich auch Bezirkspräses

Winfried Müller und die beiden stellvertretenden Bürgermeister Leonhard Kuhn und Uwe Eggert wohl. „Der Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit ist den Schützenbruderschaften seit jeher nicht fremd“, bemerkte Kuhn zu Beginn seiner Begrüßungsrede.

Auf vielfältige Weise würden Schützen das Leben in der Stadt gestalten und es nicht nur durch fantastische Feste, sondern auch durch ehrenamtliches und soziales Bemühen für die Mitmenschen bereichern.

„Schützen machen überliefertes Brauchtum für die Welt von heute nutzbar“, so Kuhn. Von Mitmenschlichkeit und Zuwendung geprägt, gäben Schützengesellschaften nicht nur ihren Mitgliedern ein Zuhause.

Breit gefächertes Engagement

Durch öffentliches Auftreten und breit gefächertes Engagement würden sie für viele Menschen ein Stück Heimat darstellen. Schützen bewahrten Traditionen, sie füllten diese immer wieder mit neuem Leben. Kuhn: „Sie verteidigen sie auch gegen immer kritischer und gleichzeitig immer unbarmherziger werdenden Zeitgeist.“ Traditionen würden helfen, die Brücke aus der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft zu schlagen.



Kuhn, Josef Kouchen (v.r.), Winfried Müller und Bezirkschiffsmeister Rudi Baumanns (v.l.) gratulierten den Vertretern der Schützenbrudervereinigungen um den Stadtpokal 2011.

Foto: Georg Schmitz

Zukunft meistern zu können. Gemeinsam mit der Stadt sollten die Bruderschaften aber auch überlegen, wie der Schützenempfang wieder in seiner alten Form stattfinden könne.

Arbeit und Organisation

Kouchen dankte dem Brudermeis- ter der Vereinigten St.-Sebastians- und Junggesellenschützenbruderschaften Geilenkirchen, Hubert Wapelhorst, und seinem Team für die in Eigenregie im Vorfeld geleistete Arbeit und Organisation des zweiten Mal in Folge an die Schützen aus Würm.

Den dritten Platz belegte die St.-Hubertus- Schützenbruderschaft Waurichen. Weiter wurden die Vereinigten St.-Sebastians- und Junggesellenschützenbruderschaft Müllendorf.

Den dritten Platz belegte die St.-Hubertus- Schützenbruderschaft Würm vor der St.-Josef-Bruderschaft Müllendorf.

Empfanges und schritt dann zur Siegerehrung der erfolgreichen Mannschaften beim Schießen um den Stadtpokal 2011. Sieger wurde die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm vor der St.-Josef-Bruderschaft Müllendorf.

Den dritten Platz belegte die St.-Hubertus- Schützenbruderschaft Waurichen. Weiter wurden die Vereinigten St.-Sebastians- und Junggesellenschützenbruderschaften Geilenkirchen, Hubert Wapelhorst, und seinem Team für die in Eigenregie im Vorfeld geleistete Arbeit und Organisation des zweiten Mal in Folge an die Schützen aus Würm.

(g.s.)

Bruderschaften für all das, was sie die Zukunft aus der Kraft der Wurzel heraus gestalten. Tragt mit dabei, dass Gottes Geist nicht erlischt, appellierte der Pfarrer an die Schützen.

„Viele Bruderschaften tun sich derzeit schwer, deshalb sollten wir alle zusammenstehen“, rief Bezirkschiffsmeister Josef Kouchen und Junggesellenschützenbruderschaften Geilenkirchen, Hubert Wapelhorst, und seinem Team für die in Eigenregie im Vorfeld geleistete Arbeit und Organisation des zweiten Mal in Folge an die Schützen aus Würm.

den neue Ideen gebraucht, um die gemeinsam sei man stark. Es wür- den neue Ideen gebraucht, um die

Winfried Müller verwies auf die religiöse Woche zum Thema „Lösch den Geist derjenigen, der diese braucht? Wer sollte geliebt werden, das brennende Geistes auslöschen?“ Jeder über nachdenken, was er tun kann, um diesen Geist leben- lassen aus der Kraft der Schützen für unser Leben“, fehlenden Nachwuchses auf. Nur gemeinsam sei man stark. Es wür- den neue Ideen gebraucht, um die

9. 2. 11. 11. 10. 11

Sehnsucht nach Karlchen zu spät entdeckt

Schnelle Reue nach Ablieferung des Hundes im Heinsberger Tierheim. Jack-Russell-Rüde inzwischen an neue „Herrchen“ vermittelt.

VON GEORG SCHMITZ

Geilenkirchen-Flahstraß. „Karlchen“ ist ein sechsjähriger Jack-Russell-Rüde, der im Alter von zwei Jahren zu Familie Hermanns nach Flahstraß kam. Anfangs hatte er seinen eigenen Kopf und war ein wenig anstrengend. „Das lag wohl daran, dass er beim Vorbesitzer die negativen Seiten des Lebens kennengelernt hatte“, meint Petra Hermanns. Und wie mag es ihm jetzt gehen?

Schnell lebte sich Karlchen bei Petra und Wilfried Hermanns in Flahstraß ein, immerhin lernte er hier auch die damals sechs- und heute zehn Jahre alte Jack-Russell-Hündin „Petty“ kennen. Beide brachten zusammen vier Jahre im Einfamilienhaus mit großer Gartenanlage.

„Der beste Kerl“

Aufgrund einer Erkrankung von Petra Hermanns und die damit verbundenen die Familie belastenden Probleme überlegten das Ehepaar und die beiden Kinder, wie die Familie zurecht kommen kann, ohne Karlchen zu vernachlässigen. Für Petty ergab sich kein Problem, denn aufgrund ihres ruhigen Wesens bedurfte sie nicht so viel der Aufmerksamkeit wie Karlchen, erzählte Petra Hermanns. „In einer Situation brachte ich Karlchen am Montag, dem 5. September, in das Tierheim nach Heins-



Petra Hermanns – und womöglich auch die zurückgebliebene Jack-Russell-Hündin „Petty“ – trauern ihrem „Karlchen“ nach. Der gleichrassige Rüde wurde in das Tierheim nach Heinsberg abgegeben. Foto: Georg Schmitz

ber, in das Tierheim nach Hause
berg“, bedauert sie immer noch
diese Entscheidung.

Schon auf dem Heimweg seien
erste Tränen geflossen, und sie
habe zu Hause nicht schlafen kön-
nen. „Noch in derselben Nacht
habe ich eine E-Mail an das Tier-
heim geschickt, und darauf hinge-
wiesen, dass der Jack-Russell-Rüde
eigentlich der beste Kerl ist, den
man sich vorstellen kann, und
dass er viel Freude bereitet habe.“
Seine Schwierigkeit lag mehr da-
rin, mit fremden Leuten oder Situ-
ationen zurecht zu kommen“,
schrieb Petra Hermanns.

Rat der Familie

Mit der Frage, ob sie Karlchen be-
suchen und ausführen dürfe, be-
edete Petra Hermanns ihren Brief,
der schnell durch die Leiterin des
Tierheimes beantwortet worden
sei. „Nicht nur Ihnen geht es
schlecht, auch Karlchen leidet und
trauert im Tierheim stark“, teilte
Heimleiterin Sina Braun schon am
nächsten Tag mit. Sie könne nicht
ganz nachvollziehen, warum der
Hund eigentlich im Tierheim ge-
landet sei.

Sina Braun schlug in dem
Schreiben vor, gemeinsam nach ei-

ner Lösung zu suchen und machte
damit Petra Hermanns Hoffnung:

„Sie wären nicht die Ersten und si-
cher nicht die Letzten, die nach ei-
ner Abgabe erst begriffen haben,
dass es ein Fehler war“, endet die
Antwort der Tierheimleiterin. „Im
Moment sagt das Herz, dass ich
Karlchen unbedingt aus dem Tier-
heim holen soll“, schreibt Petra
Hermanns zurück. Sie
habe aber noch nicht mit
allen Familienmitglie-
dern gesprochen und er-
bitte sich deshalb, aber
auch zur Überprüfung
ihrer Gefühle, noch ein
paar Tage Bedenkzeit.

In einer weiteren E-
Mail teilte Sina Braun
zwei Stunden später mit,
dass Petra Hermanns alle
Zeit der Welt habe, es
aber nicht ratsam sei,
Karlchen zu besuchen. Das würde
der Hund nicht verstehen, und
dann würde er noch mehr leiden.

Zwei Tage später meldete sich
Petra Hermanns im Tierheim an
und teilte mit, dass sie Samstag, 10.
September, dort vorbeikommen
würde. „An diesem Samstag hat
die Leiterin meinen Mann und

mir dann aber signalisiert, dass un-
sere familiäre Konstellation für
den Hund nicht gut sei“, erzählt
Petra Hermanns. „Ich war verzwei-
felt“, erinnert sich Petra Her-
manns.

Am folgenden Mittwoch schrieb
Petra Hermanns eine weitere E-
Mail an das Tierheim: „Karlchen
soll wieder in die Familie zurück-

„Mit dem unterschriebenen Abgabevertrag an das Tierheim hat der ehemalige Hundehalter keinerlei Rechte mehr an dem Hund.“

SINA BRAUN,
TIERHEIM-LEITERIN

kommen.“ Sie hoffte, dass das Tier-
heim den Hund wieder in die Ob-
hut der Familie nach Flahstraße
gebe. Petra Hermanns werde sich,
wenn nötig, sogar um eine geziel-
nete Schulung bemühen, um even-
tuelle Probleme beim Ausgehen
mit Karlchen aus der Welt zu schaf-
fen.

Weil sie keine Antwort mehr
vom Tierheim bekam, erkundigte
sie sich am folgenden Sonntag
noch einmal. „Beim Anruf teilte
mir das Tierheim mit, dass Karl-
chen zwischenzeitlich vermittelt
worden ist“, schildert Petra Her-
manns. Mittlerweile sei der Hund
über drei Wochen nicht mehr da,
und Petra und Wilfried Hermanns
würden ihn vermissen. „Wir wol-
len Karlchen zurück, der gehört
hier hin“, machen beide klar.

Träger des Tierheims ist der ein-
getragene Verein Tierschutz für
den Kreis Heinsberg, und der hat
in der Region einen guten Ruf. Auf
Anfrage bestätigte Tierheimlei-
terin Sina Braun im Wesentlichen
Telefonate, E-Mails und den Be-
such der Familie Hermanns. Je-
doch sei die Situation seitens der
Familie Hermanns zum Teil nicht
richtig dargestellt worden. „Erst
hat der Sohn, dann die Mutter,
dann der Vater angerufen, dass
dieser blöde Hund doch weg-
müsse“, so Sina Braun. Der Hund
wohne in der Garage, verträge sich
nicht mit anderen Hunden und
käme auch nicht mit anderen
Menschen zurecht, habe Petra
Hermanns erklärt.

Nachdem Karlchen im Tierheim
abgegeben worden sei, habe er
zwei Tage lang zunächst getrauert.
„Danach ist er richtig aufgebüht
und hat sich mit anderen Hunden
aus dem Tierheim bestens vertra-
gen und mit ihnen gespielt. Der
Hund war hier total unauffällig“,
sagt die Tierheimleiterin. „Und
mit dem unterschriebenen Abga-
bevertrag an das Tierheim hat der
ehemalige Hundehalter keinerlei
Rechte mehr an dem Hund“, er-
klärt Sina Braun.

„Dem Hund soll es gut gehen“

Nachdem sie sich dann mit dem
Team des Tierheimes abgespro-
chen habe, sei für alle klar gewe-
sen: „Karlchen hat es im Tierheim
besser als bei Hermanns in der Ga-
rage“. Sina Braun macht klar: „Uns
liegt nur das Wohl des Tieres am
Herzen, und dem Hund soll es gut
gehen“.

Dann sei ein älteres Ehepaar in
das Tierheim gekommen und habe
Karlchen sofort in sein Herz ge-
schlossen. Hier habe es der Jack-
Russell-Ferrter nun bereits seit eini-
gen Wochen gut – und fühle sich
„pudelwohl“.

Sechs Schläge für das erste Bier

Würmer Schützen feiern mit der Bevölkerung bei kühlen Getränken, herzhaften Speisen und unterhaltsamen Spielen im Gereonhaus. Beim Frühschoppen stehen treue Mitglieder im Mittelpunkt.

Geitenkirchen-Würm. Die Zeit der Oktoberfeste ist in vollem Gange, und auch in Würm frönten die Menschen der bajuwarischen Gemütlichkeit. Zum zehnten Mal versammelten sich die Feierfreudigen auf Einladung der örtlichen Schützenbruderschaft im geschmückten Gereonhaus. Auf die teilweise in Dirndl und Lederhosen erschienenen Gäste warteten schmackhaftes Oktoberfestbier, herzhaftes Speisen, stimmungsvolle Musik und unterhaltsame „Wies'n-Spiele“. In bekannter Weise wurde auch das Oktoberfest mit einem Fassanstich eröffnet, und mit dieser ehrenvollen Aufgabe hatten die St.-Gereon-Schützen in diesem Jahr den Chef der Löscheinheit Würm, Hauptbrandmeister Josef Zimmermann, betraut.

Feier bis nach Mitternacht

In „Hau-den-Lukas-Manier“ bearbeitete Zimmermann den Zapfhahn, und frei nach dem Feuerwehr-Motto „Wasser marsch“ spritzte das Gebräu nach sechs Schlägen ordentlich durch die Gegend. Hauptbrandmeister Josef Zimmermann, übrigens auch seit 40 Jahren Mitglied in der Bruderschaft, war sich indes sicher, dass er nur zwei Schläge benötigt hätte, aber der Zapfhahn sei auf gewesen. Wie dem auch sei, die ersten Halbliter-Krüge waren schnell gefüllt, und dem gemeinsamen Feiern bis weit nach Mitternacht stand nichts mehr im Wege. Natürlich nahm auch das gemeinsame Königspaar der Würmer St.-Gereon-Bruderschaft und der St.-Hubertus-Schützen Leiffarth, Gerd und Sibille Grundmann, am feuchtfröhlichen Feiern teil. Brudermeis-

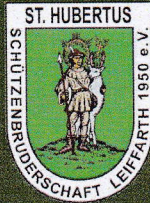


Brudermeisterin Monika Strehl (l.) und Stellv. Geschäftsführer Toni Thevis (Mitte) schauten zu, als der wertvolle Gerstensaft beim Fassanstich durch Josef Zimmermann spritzte. Foto: Georg Schmitz

terin Monika Strehl hatte beim Oktoberfest-Frühschoppen am folgenden Sonntag die Aufgabe, fünf

verdiente Mitglieder für 25-jährige Treue zur Bruderschaft auszuzeichnen. Dies waren Margret Haber-

mann, Annemie Hensen, Annamaria Jansweid, Markus Heister und Josef Belk. (g.s.)



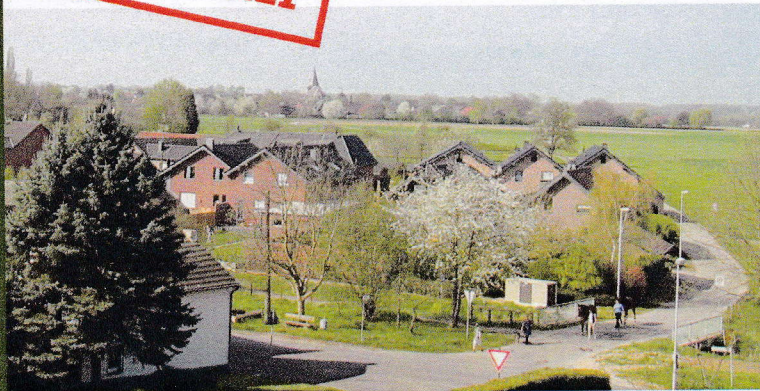
Hubertusball

05. November 2011

Beginn 20:00 Uhr

Gereonhaus - Würm

EINTRITT FREI



HUBERTUSBALL 2011

ST. HUBERTUS SCHÜTZENBRUDERSCHAFT LEIFFARTH 1950 E.V.

Samstag 05.11.2011 - große Tombola

- 1.Preis: Zyklon-Staubsauger
- 2.Preis: Präsentkorb
- 3.Preis Messerblock

Sonntag 06.11.2011

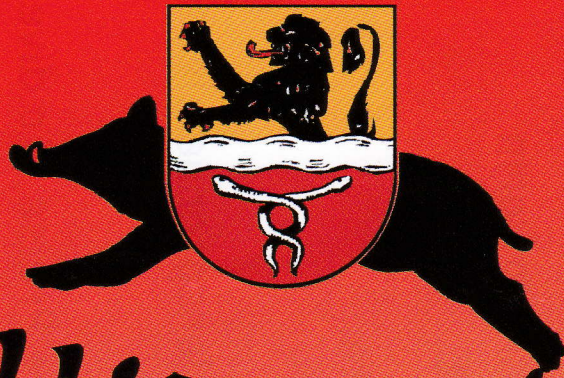
8:00 Uhr Patrozinium für die Lebenden und Verstorbenen der St. Hubertus Schützenbruderschaft Leiffarth 1950 e.V.

- Kranzniederlegung am Ehrenmal in Leiffarth unter Begleitung der St. Gereon Schützenbruderschaft sowie des Musikcorps Würm
- Anschließend: Frühschoppen und gemütliches Beisammensein im Gereonhaus



Taxi Venrath 02462 / 4646

Prinzenproklamation



beim Würmer Wenk

Freitag, 11.11.2011

20:11 Uhr

in der

Vereinsstätte Beeck

Mitwirkende u.a.

SOLALA

Ne Jung us em Leuwe

Kinderprinzenpaar

Prinzenpaar

Mehr für Ihr Geld

Planen Sie Ihre finanzielle Zukunft nur mit dem Profil
Kapitalanlagen – Versicherungen – Finanzierungen

Hugo Claßen, CFP®

Finanz- u. Versicherungsmakler
(Privater Finanzplaner nach DIN ISO 22222)

Bereichsdirektionsleiter für

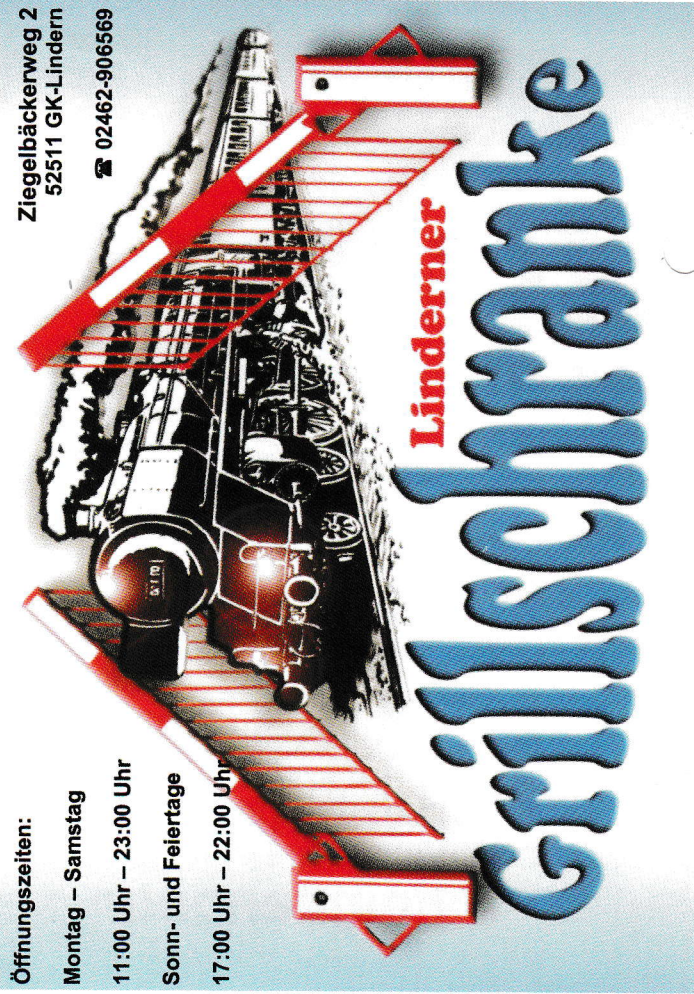
**GLOBAL
FINANZ**

Am Dreieck 8
52511 Geilenkirchen
02453-383238

hclassen@global-finanz.de

Nährischer Fahrplan 2011/2012

- 11.11.2011 Prinzenproklamation
- 14.01.2012 Kappensitzung in Lindern
- 04.02.2012 Galasitzung
- 05.02.2012 Kindersitzung
- 10.02.2012 Frauensitzung der KFG
- 11.02.2012 Ferkel- und Saustallparty
- 12.02.2012 karnevalist. Frühlingschoppen
- 18.02.2012 Prinzenball
- 19.02.2012 Schlagerparty
- 20.02.2012 Rosenmontagszug mit Zugball



Öffnungszeiten:
Montag – Samstag
11:00 Uhr – 23:00 Uhr
Sonn- und Feiertage
17:00 Uhr – 22:00 Uhr

Ziegelbäckerweg 2
52511 GK-Lindern
☎ 02462-906569

Linderner
Grillstranke

Verlosung

1. Preis Damenfahrrad (Tauschmöglichkeit in Herren-, Jugend oder Kinderrad)
Wert 200 €
2. Preis Dampfbügelstation von Philips
Wert 190 €
3. Preis Grill mit Schwenkarm
Wert 100 €
4. Preis Deckenfluter
Wert 40 €
5. Preis Multifunktionspfanne elektrisch
Wert 20 €

und viele weitere Preise, u.a. diverse
Designer-Armbanduhren

Mitmachen lohnt sich! Der Lospreis
beträgt nur 0,50 €. Selbstverständlich werden wir auch wieder
einen Hausverkauf durchführen.

AUFNAHMEANTRAG

Ich beantrage die Aufnahme in den
„Förderverein der Ortsvereine Würm e.V.“

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ, Wohnort: _____
Geboren am: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____
Ort, Datum: _____
Unterschrift: _____

Bankeinzugsmächtigung

Hiermit erkläre ich mich bis auf Widerruf damit einverstanden, dass der
„Förderverein der Ortsvereine Würm e.V.“,
den von mir zu zahlenden Jahresbeitrag von in Worten
(Mindestjahresbeitrag 25,00 €)

durch vierteljährlichen halbjährlichen jährlichen

Bankeinzug von meinem Konto:

BLZ: _____

Geldinstitut: _____

Kontonummer: _____

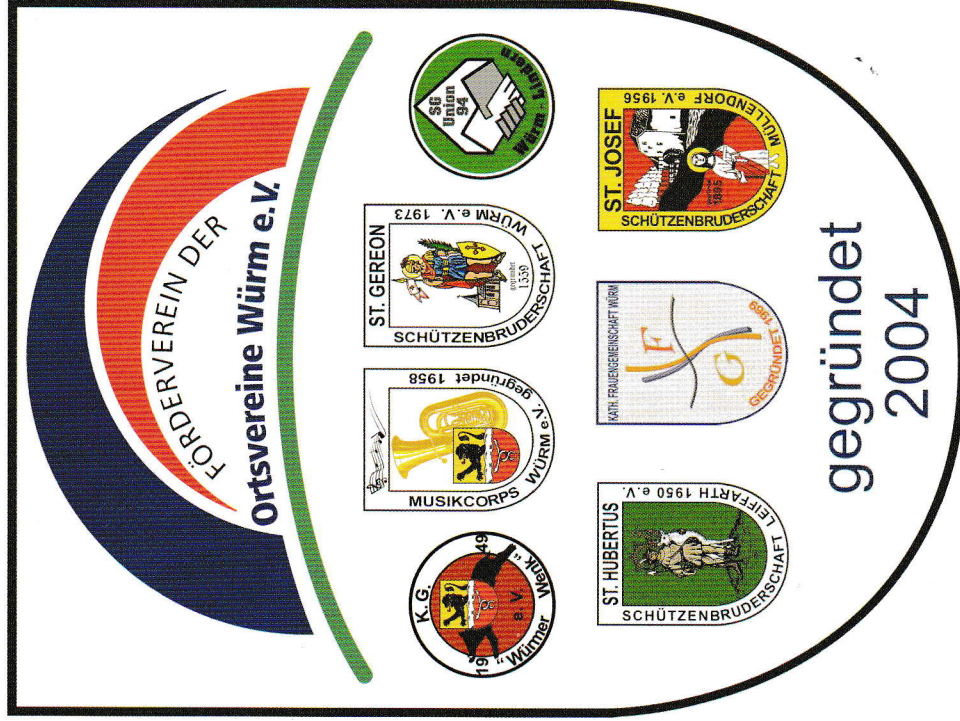
abbuchen lässt.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Information zur Vereins – und Bürgerhalle

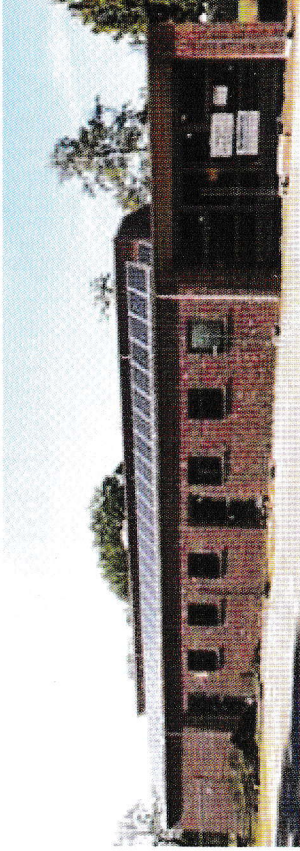
„ Förderverein der Ortsvereine Würm e.V. “



Internet: <http://www.fdown.de>

Eingang 14.11.2011

Die Halle steht!



Bezugsfertig im ersten Halbjahr 2012!

Die Ortsvereine werden das Bürgerzentrum für Feste wie auch für Übungseinheiten nutzen.

Das Bürgerzentrum ist so konzipiert, dass auch Sie Ihre privaten Feste in der Halle feiern können.

Bislang sind die meisten Gewerke durch ortsansässige Firmen ausgeführt worden.

Die weiteren Arbeiten werden zur Zeit mit großem

Engagement durch Mitglieder der angeschlossenen Vereine ausgeführt.

Auch Sie können mithelfen durch aktive Hilfe oder aber auch durch Ihre Mitgliedschaft im

„Förderverein der Ortsvereine Würm e. V.“

Mitgliedschaft als förderndes Mitglied lohnt sich:

Mit einem Jahresmindestbeitrag von nur **25 €** unterstützen Sie den Förderverein und damit auch alle angeschlossenen Vereine.

Mit dem Bürgerzentrum können **ALLE** nur gewinnen.

Bei Anmietung von Räumlichkeiten für private Feiern erhalten Mitglieder Sonderkonditionen.

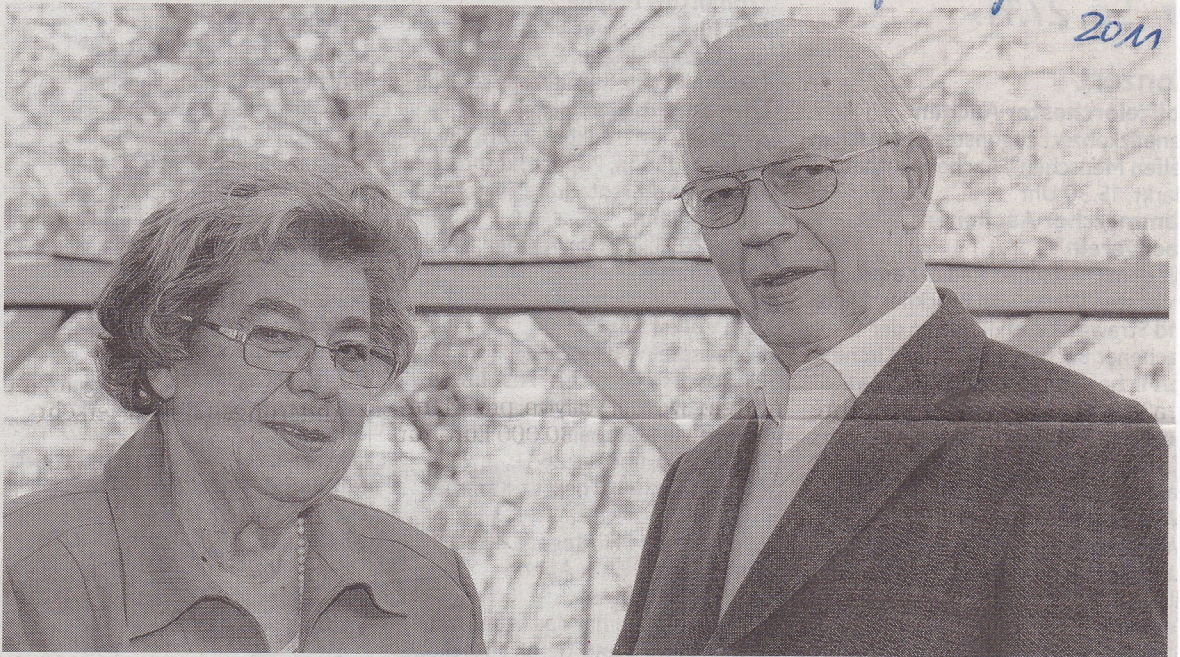
Chancen für SIE - Chancen für ALLE!

In einer Sonderziehung wird im Rahmen der jährlichen Sommerkirmes eine Tombola für Fördermitglieder durchgeführt:

1. Preis 150,00 €
2. Preis 100,00 €
3. Preis 50,00 €

Jedes Mitglied nimmt automatisch an der Tombola teil. (größere Chance durch höheren Mitgliedsbeitrag. Beispiel 50 € = 2 Lose... usw.)

96-219 17.11.
2011



Inge und Josef Hellenbrand aus Leiffarth seit 60 Jahren verheiratet

Inge und Josef Hellenbrand aus dem Fahrposterweg 20 im Geilenkirchener Stadtteil Leiffarth sind am Donnerstag, 17. November, seit 60 Jahren miteinander verheiratet. Inge,

geboren am 5. Dezember 1931, und Josef, der am 9. Februar 1928 das Licht der Welt erblickte, feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit zunächst mit einer Dankmesse am

Samstag, 19. November, um 11 Uhr in der Pfarrkirche St. Gereon Würm. Anschließend folgt die Feier mit Kindern, ihren Familien, Freunden und Bekannten. Foto: Markus Bienwald

Kaminholzhandel

Diederer



Am Mühlentof 13
52511 GfK.-Beeck
Tel.: 0 24 53 - 37 89 922
Mobil: 0 17 2 - 53 34 137

Schieren
Tischlerei - Innenausbau

- Holzfenster
- Treppen

- Kunststoff-Fenster
- Wintergärten

Professor-Schröder-Str. 45
52511 Geilenkirchen-Beeck

Tel.: (0 24 53) 38 41-0
Fax : (0 24 53) 38 41-17

www.schieren.de



„Die Küche“

Jürgen Walter
KÜCHENTECHNIKER

- BERATUNG
- PLANUNG
- VERKAUF
- MONTAGE

EIGENE KÜCHENAUSSTELLUNG

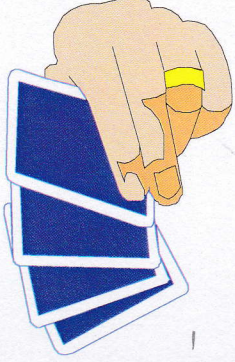
Kreisbahnstraße 52
52511 Geilenkirchen-Gillrath
Telefon: (0 24 51) 6 77 44
Telefax: (0 24 51) 6 47 49

Theatergruppe
Beeck e. V.

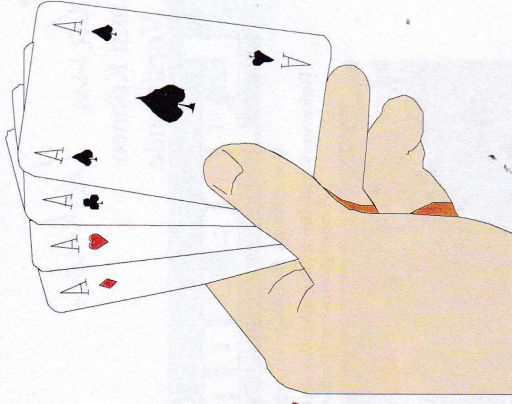
präsentiert

im Rahmen des Kulturprogramms der Stadt Geilenkirchen:

Dem Himmel



Sei Dank



Komödie in drei Akten

VON

Bernd Gombold

Liebe Theaterfreunde,

in wenigen Wochen ist wieder soweit. In der Vereinsstätte in Geilenkirchen-Beeck öffnet sich der Vorhang für eine neue Theatersaison. Mit der Komödie „Dem Himmel sei Dank“ von **Bernd Gombold** glauben wir auch in diesen Jahr wieder ein Stück gefunden zu haben, mit dem wir Ihnen einen erfreulichen Theaterabend bereiten können. Die Anregung einiger Gäste aufgreifend, werden wir in diesem Jahr erstmals Mikrofone einsetzen, so dass die Aufführungen von allen Plätzen gut verfolgt werden können. Alle Informationen zu unseren Aufführungen können sie den folgenden Seiten entnehmen, oder besuchen Sie uns im Internet auf der Seite www.theater-beeck.de.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen für die zahlreichen Besuche und die Anerkennung, die sie uns entgegenbrachten, bedanken. Die Theatergruppe Beeck e. V. wird auch weiterhin versuchen, Ihnen mit den Aufführungen von lustigen Theaterstücken eine vergnügliche Abwechslung vom Alltag zu bieten.

Bis bald in unserem Theater.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Kohnen

Karin Kohnen

1. Vorsitzende



Die älteste Buchhandlung · Seit 65 Jahren in Geilenkirchen
Ticketverkauf für kulturelle Veranstaltungen + Heimspiele von Alemannia Aachen
Anzeigenannahme AZ/Super Sonntag/Super Mittwoch



Gerbergasse 1 · 52511 Geilenkirchen
Tel. (0 24 51) 22 74 · Fax (0 24 51) 6 64 70
eMail: lynevondeberg@t-online.de

Wir besorgen jedes Buch innerhalb von 24 Stunden!

Inhaltsabriss „Dem Himmel sei Dank“

Mit nicht ganz alltäglichen Methoden versucht Pfarrer Alfons Teufel in seiner Pfarrgemeinde das dringend benötigte Geld für die Renovierung der sanierungsbedürftigen Kirche aufzutreiben. Dabei schreckt er sogar vor nächtlichem Kartenspielen im Pfarrhaus oder dem Verkauf von schwarz gebranntem Schnaps nicht zurück.

Um eine weitere Geldquelle für die Kirchenrenovierung zu erschließen, beschließt der Pfarrer im Alleingang, die vielen leerstehenden Zimmer im großen Pfarrhaus zu vermieten. Gerade als die ersten Übernachtungsgäste erwartet werden, bekommt der Pfarrer hohen, aber unangenehmen Besuch: der strenge Domkapitular Dr. Jüngling vom bischöflichen Ordinariat kommt unerwartet. Er soll die ungewöhnlichen Vorgänge innerhalb der Pfarrgemeinde untersuchen und wieder für Ordnung sorgen. Er ist schockiert, mit welchen Methoden der Pfarrer Geld aufreibt und wer im Pfarrhaus alles ein- und ausgeht.

Und dann wären da noch Pfarrgemeinderatsvorsitzende Eifriede Engel, Pfarrhaushalterin Hermine und Messner Johannes Höll die selbstverständlich ebenfalls in die Eskapaden verwickelt sind...

**Meisterbetrieb**
Bedachungen GmbH

Professor-Schröder-Str. 58 52511 Geilenkirchen
Telefon: 02453 2970 Fax: 02453 382159

**Mike Schiffer & Ronny Fischer**

Mobil: 0163 5882000

E-mail: sf@sf-bedachung.com <http://www.sf-bedachung.com>
Service rund um's Dach...

Personen und Darsteller

Alfons Teufel, Pfarrer Detlef Kerseboom
Hermine, Pfarrhaushälterin..... Regina Mones
Johannes Höll, des Pfarrers Küster Hubert Mones
Emma Höll, seine Frau Gisela Jansen
Elfriede Engel, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Petra Weyand
Uschi Engel, deren Nichte Christina Hensen
Siggi Bischoff, heimlicher Freund von Uschi Guido Küppers
Dr. Jüngling, Domkapitular Leo Claßen
Heidi Blum, Aerobic-Lehrerin Lorna Schmitz
Hans Küsters, altlediger Heiratwilliger..... Manfred Walter
Heidemarie Rosenfeld, Handarbeitslehrerin Gerda Cüster
Maske: Julia Kohnen, Gerda Ollertz und Vera Schulze
Souffleusen: Trude Hamacher und Nelly Pffingsten
Regie: Friedhelm Schmitz



Das Ensemble des Stückes „Dem Himmel sei Dank“

OPTIK
LAUMEN
AKUSTIK

Optik und Akustik Laumen GmbH
 Herzog-Wilhelm-Straße 1
 52511 Geilenkirchen
 Tel. +49 (0)2451/2215
 Fax +49 (0)2451/65146
 info@optik-laumen.de
 www.optik-laumen.de

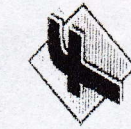
CLAßEN

Motorgeräte, Rasenmäher und Motorsägen
 Service + Reparatur



**Verkauf von
Markengeräten!**

Ralf Claßen
 Prof.-Schröder-Str. 38
 52511 Geilenkirchen/Beeck
 Tel. 0151/55 23 63 09 · mail classen-info@t-online.de



Schlömer

Ihre Metzgerei in Leiffarth
 und dem Verkaufsmobil vor Ort

Linderner Str. 48 *52511 Gk-Leiffarth
 Tel.: 02453-2149 Fax: 02453-382296

Aufführungstermine 2011

Premiere	Samstag	19. November	20.00 Uhr
2. Aufführung	Sonntag	20. November	15.30 Uhr
3. Aufführung	Freitag	25. November	20.00 Uhr
4. Aufführung	Samstag	26. November	20.00 Uhr
5. Aufführung	Sonntag	27. November	15.30 Uhr
6. Aufführung	Freitag	2. Dezember	20.00 Uhr
7. Aufführung	Samstag	3. Dezember	20.00 Uhr

Alle Aufführungen finden in der
Vereinsstätte Beeck,

52511 Geilenkirchen-Beeck, Gemeindeberg 2 statt

Kartenvorverkauf

Maria Zobel,
52511 Geilenkirchen-Beeck, Am Weiher 20
Tel.: 02453/ 2166

Regina Mones
52511 Geilenkirchen-Beeck, Gemeindeberg 1
Tel.: 02453/ 2739

Buchhandlung Lynne von de Berg
52511 Geilenkirchen, Gerbergasse 1
Tel.: 02451/ 2274

Eintrittspreis: 6,00 € je Eintrittskarte



**Beecker
Obsthof**

Einkaufen wo es wächst...

Arma Äpfel

**G. Hensen, Am Mühlenhof 18
52511 Geilenkirchen - Beeck
Tel.: 02453-856 Fax: 02453-3839313**



Vereinslokal

Andre's Bitburger

Alte Schmiede

gepflegtes Bier * gute Laune * nette Leute *

Blühende Rosen für den Advent

Männergesangverein St. Helena und das Musikkorps aus Würm konzertieren in der Linderner Kirche. Von Bach-Kantate bis zur gehobenen Unterhaltung.

VON JOHANNES GOTTWALD

Geilenkirchen. Die Linderner Pfarrkirche St. Helena wird durch eine spannungsvolle Architektur geprägt. Ein neugotisches Seitenschiff wurde mit einem modernen und nüchternen Sakralbau der Nachkriegszeit verwoben. Und auf ganz ähnliche Weise wurden auch beim traditionellen Adventskonzert Alt und Neu gegenübergestellt.

Während der Männergesangverein St. Helena aus Lindern unter der Leitung von Gottfried Houben mit traditionellen Advents- und Weihnachtsliedern aufwartete, präsentierte das Musikkorps Würm mit seinem neuen Leiter Thomas Schrouff vorwiegend Werke aus dem Bereich der leichten Muse und der gehobenen Unterhaltungsmusik.

Das Musikkorps eröffnete den Abend mit „The Glory of Love“. Wer sich bei den ersten Takten so gleich an den berühmten „Bolero“ von Ravel erinnert fühlte, lag durchaus nicht falsch: Beide Werke werden von dem gleichen hämmernden, ostinaten Rhythmus dieses spanischen Folkloretanzes beherrscht.

Während jedoch Ravel eine spanische Volksweise verarbeitet, wölbt sich bei „The Glory of Love“ eine schöne, choralartige Bläsermelodie über den Schlagzeugen, die im weiteren Verlauf mehrfach variiert wird.

Im Anschluss sorgte der Männergesangverein St. Helena mit den zwei romantischen Gesängen „Spürst du die Kraft“ und „Glaube,

Liebe, Träume“ für besinnliche Vorweihnachtsstimmung.

Dem Friedensgedanken des Weihnachtsfestes huldigte das Musikkorps mit der „Hymn of Friendship“ von Michel Delft, die nicht ohne Pathos vorbeizog, aber überraschend zart mit Glockenspiel ausklang. Das Air aus der „New Barock Suite“ von H. D. Heggins wies zwar ebenfalls spätromantische Harmonik auf, ließ aber vor allem am Beginn das berühmte gleichnamige Vorbild aus der D-Dur-Suite von Bach hindurchschimmern. Der Mittelteil des Stückes enthielt ein schönes, frei improvisiertes Klarinetten-Solo von Jessica Schloemer.

Realistisches Bild

Dann trat der Männergesangverein wieder auf den Plan. Beim Volkslied „Maria durch ein Dornwald ging“ zeichnete der karge, überwiegend zweistimmige Satz von Walter Rein sehr realistisch das Bild eines seit Jahren abgestorbenen Gehölzes. Der zarte vierstimmige Ausklang am Ende jeder Strophe stand hingegen für das Wunder der aufblühenden Rosen, als die Gottesmutter Maria mit dem Jesuskind im Leibe an den toten Sträuchern vorbeiging.

Auch die beiden Weihnachtslieder „Alle Menschen freuet euch“ und „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ erklangen ausgewogen und intonationssicher. Das Musikkorps brachte mit „Sleigh Ride“ von Leroy Anderson ein besonders beliebtes Genrestück zu Gehör. Sehr anschaulich wurde

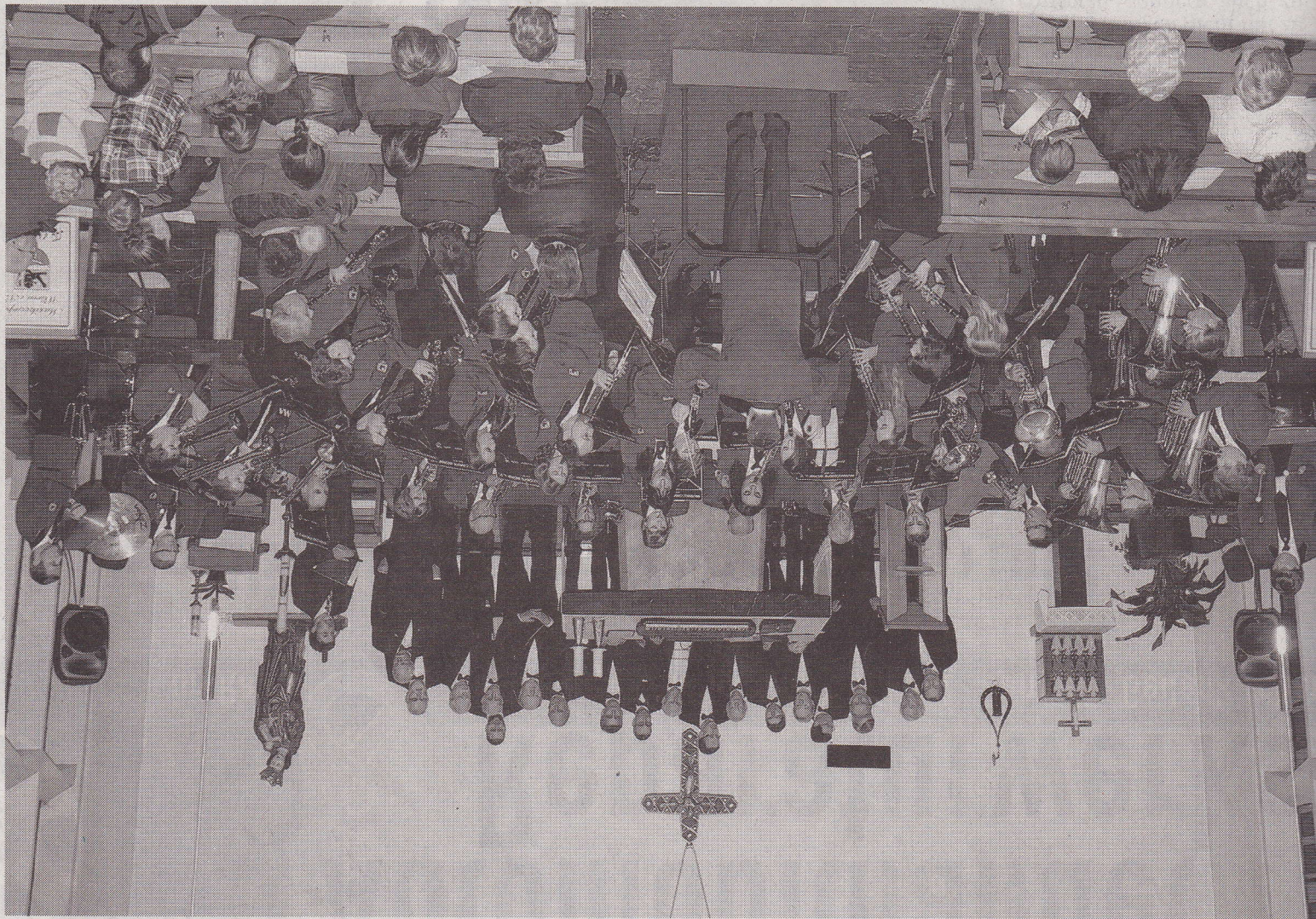


Foto: Georg Schmitz

Die St. Helena in Lindern bot den anspruchsvollen Rahmen für ein zeitgemäßes, aber von vielen musikalischen Facetten durchsetztes Konzert.

Schlagert und Volksweisen werden in dem Stück verarbeitet, das am Ende mit gewaltigem Pomp („We wish you a merry christmas and a happy new year“) ein sehr weltliches Weihnachten feiert.

Ende mit „Tochter Zion“

Der Abschluss des Abends aber geht zurück auf die amerikanisch-nachkriegszeitliche Musik. In diesem Ausla-

den Stück wurde der ganze amerikanische Vorweihnachtszeit ausgebreitet, die indessen hauptsächlich Komsum und Kommerz, aber kaum noch geistliche Inhalte verkörpert. Vier zum Teil auch hierzulande bekannte amerikanische

Chormusik. Zum Schluss liefern das Musik-

korps Würm und sein Dirigent Thomas Schrouff mit dem „Christmas Rockfestival“ nochmals zur Hochform auf. In diesem Ausla-

den Bläserklang zu behaupten. Mühelos, sich gegen den vollstimmigen Chor zu behaupten.

Danach brachte der Männergesangsverein nochmals drei stimmvolle Gesänge zu Gehör. „Hell vom Turm die Glocken klingeln“ war ebenso wie „Freuet euch

und zugleich festlicher Freude erfüllt.“ Das populäre Brahms-Lied „Guten Abend, gute Nacht“ gehört zwar zum Bereich der weltlichen Lieder, enthält aber in der zweiten Strophe auch engen Bezug zum

erliche Schlittentour mit dem klingenden und programmatisch dar-

handelte es sich um eine Joy of Man's Den

es Barock nur wenig zu tun. Die romantisch und dickköpfigen „nach G. F. Händel) von stiller Freude“ aus der Bach-Kantate von „Jesus bleibt sitzen“ 147 von A. Reed, die aller-

Sopran-Solo

schfolgenden „You raise me up“ von Lisa Soloyova mit ei-